

REGIONSPORTBUND HANNOVER E.V.
im Landessportbund Niedersachsen e.V.

Berichtsheft

zum 20. ordentlichen

Sporttag

am 16.6.2012

Jugendtag

am 8.6.2012





Sparkassen-Sportfonds Hannover: Vereine, jetzt bewerben!



„Gemeinsam GROSSES bewegen“ – das ist das neue Motto des Sparkassen-Sportfonds Hannover. Mit diesem Förderprogramm stehen jährlich bis zu 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte zur Verfügung. Wie auch Ihr Verein dabei sein kann, erfahren Sie unter www.sparkassen-sportfonds.de.

Hinweis

Für die Delegierten des Jugendtages am 8. Juni 2012 und für die Delegierten des Sporttages am 16. Juni 2012 stehen Getränke kostenlos zur Verfügung.

Wir hoffen auf noch regere Teilnahme!

Hinweis

Der Regionssportbund Hannover honoriert die Teilnahme am Sporttag!

Alle Vereine, die eine Gerätebezugsbewerbung beantragen, erhalten eine Grundförderung. Vereine, die am Sporttag teilnehmen, erhalten gemäß Beschluss des Vorstandes, 20 % der förderungsfähigen Kosten. Dies gilt sofern Mittel zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme lohnt sich also!

Anfahrt zum Sporttag



Parkmöglichkeit

Hildesheimer Straße stadtauswärts befindet sich die Einfahrt zum Parkplatz gleich hinter der Stadtbibliothek rechts vor dem Regionsgebäude.

Vorwort des Vorsitzenden des Regionssportbundes.....	5
Sporttag	
Tagesordnung zum Sporttag	8
Grußwort des Ministers für Inneres und Sport	9
Grußwort des Regionspräsidenten.....	10
Grußwort des Präsidenten des Landessportbundes	11
Einführung eines Grundbeitrages.....	12
Bericht des Vorstandes / der Ausschüsse über die Geschäftsjahre 2010 und 2011	13
Jahresabschluss 2010 mit Kassenprüfungsbericht 2010.....	21
Jahresabschluss 2011 mit Kassenprüfungsbericht 2011	28
Nachtragshaushalt 2012	35
Rahmenhaushalt 2013 und 2014.....	39
Berichte der Fachverbände	43
Jugendtag	
Grußwort Team Jugendarbeit Region Hannover	68
Grußwort des Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen	69
Tagesordnung zum Jugendtag.....	70
Bericht der Sportjugend im Regionssportbund.....	71
Impressum	72





Joachim Brandt

Vorwort

Vorsitzender
Regionssportbund Hannover e.V.



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

Der Sport besitzt in unserer Region einen hohen Stellenwert. Das beachtliche Breitensportliche Engagement der Bürger ist eine tragende Säule unserer Sportkultur. Auch bei den zahlreichen in der Region ausgetragenen Sportveranstaltungen zeigt sich die Begeisterung der Menschen für Sport und Bewegung immer wieder. Der Sport war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens.

Wer Sport treibt, lernt Spielregeln zu akzeptieren und mit Siegen und Niederlagen umzugehen. Wer Sport treibt, übt den Umgang mit Menschen. Nicht zuletzt fördert der Sport die Gesundheit, integriert Fremde und verbindet Jung und Alt.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an den Sportverein gestellt, der immer mehr auf die soziale Verantwortung angesprochen wird. In einigen Bereichen werden durch die gesetzlichen Veränderungen, die Zeiten um Sport zu treiben, stark eingeschränkt. Die Vereine müssen sich auf eine erheblich verändernde Gesellschaft und den

damit einhergehenden Strukturbedingungen einstellen. Hier kann nur eine starke Sportorganisation Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Deshalb mein Appell an Euch, zeigt durch Eure Teilnahme am Regionssporttag die Geschlossenheit des Sports. Nur eine starke Sportorganisation ist in der Lage den zukünftigen Anforderungen der Gesellschaft stand zu halten.

In der Gewissheit einer hervorragenden Organisation des Regionssporttages, sehe ich diesem Tag beruhigt entgegen. Deshalb danke ich besonders den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, ohne deren außerordentliches Engagement die Ausrichtung einer solchen Großveranstaltung mit dem dazu erforderlichen organisatorischen Aufwand nicht zu leisten wäre.



Sporttag

Tagesordnung

zum
20. ordentlichen Sporttag
des
Regionssportbundes Hannover e.V.

Termin: Samstag, 16. Juni 2012

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung - Begrüßung - Beschlussfähigkeit
- 2.) Totenehrung
- 3.) Grußworte der Gäste

Parlamentarischer Teil

- 4.) Regularien
- 5.) Anträge
- 6.) Einführung eines Grundbeitrages
- 7.) Bericht des Vorstandes und Aussprache
- 8.) Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
- 9.) Bericht der Kassenprüfer
- 10.) Entlastung des Vorstandes
- 11.) Wahlen zum Vorstand
 - Vorsitzender
 - Schatzmeister
 - stellv. Vorsitzender
 - stellv. Vorsitzender
 - Schriftführer
 - Pressewart
 - Wahlen von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer
- 12.) Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kassenkredites
- 13.) Nachtragshaushalt 2012
- 14.) Rahmenhaushalt 2013 und 2014
- 15.) Mitteilungen des Vorstandes / Anfragen an den Vorstand

Die Delegierten des Sporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.



Uwe Schünemann

Grußwort

Niedersächsischer Minister
für Inneres und Sport

**Liebe Delegierte des Regionssporttages,
sehr geehrte Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,**

zu Ihrem 20. Regionssporttag am 16. Juni 2012 übermittle ich Ihnen die Grüße der Niedersächsischen Landesregierung und wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf.

Unsere 48 Sportbünde in Niedersachsen nehmen als rechtlich selbständige Gliederungen des Landessportbundes wichtige Aufgaben für ihre Mitglieder wahr. Sie betreuen die Sportvereine und Fachverbände in ihrem Zuständigkeitsbereich sportartübergreifend gemäß der Satzung sowie den Ordnungen und Beschlüssen des LSB.

Der Regionssportbund Hannover ist der größte Sportbund im Landessportbund Niedersachsen. Unter seinem Dach sind 686 Sportvereine zusammengeschlossen. Der Regionssportbund betreut diese Vereine mit rund 190.000 Sportlerinnen und Sportlern sowie ihre 3.700 Übungsleiter. 19 Regionssportfachverbände organisieren eigenverantwortlich den Wettkampfsport. Darüber hinaus vertreten 17 Sportringe, eine Besonderheit hier in der Region, die Vereine in sportpolitischen Fragen gegenüber den 20 Kommunen im Regionsgebiet.

Die Basis des Sports sind die Sportvereine und die in ihnen aktiven Sportler sowie die vielen tausend in den Vorständen und im Übungsbetrieb mitwirkenden Ehrenamtlichen. Für deren Tätigkeit werden auf der Ebene der Kreis- und Stadtsportbünde bzw. des Regionssportbundes wichtige Entscheidungen getroffen.

Aufgabe der Landespolitik ist es, für den Sport in unserem Land gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Hieran haben sich in den vergangenen

Jahren die sportpolitischen Beschlüsse der Landesregierung und des Landtages orientiert. Mit den Fördermaßnahmen des Sportstättenanierungsprogramms 2007 bis 2011 sowie den Entscheidungen im Rahmen des Konjunkturpakets II konnten wirkungsvolle Verbesserungen der Sportinfrastruktur im Land Niedersachsen erreicht werden.

Sporttage unserer Sportbünde sind Veranstaltungen, auf denen wichtige Weichenstellungen für den organisierten Sport getroffen werden. Auf Sporttagen wird über die geleistete Arbeit Rechenschaft abgelegt und es werden Ziele für die künftige Arbeit beschlossen. Nicht zuletzt werden auch die Wahlen zur Besetzung der Vorstandsfunktionen durchgeführt. Auf Sporttagen gilt es aber auch, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sportvereinen und auf Verbandsebene für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zu danken. Ich möchte dies hiermit im Namen der Landesregierung und auch persönlich tun. Ohne das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger würden nicht nur unsere Sportvereine ihre Arbeit nicht leisten können, unser gesamtes gesellschaftliches Leben könnte nicht funktionieren.

Das Ehrenamt ist die Seele des Sports. In diesem Sinne wünsche ich dem 20. ordentlichen Regionssporttag konstruktive Beratungen und richtungweisende Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Schünemann



Hauke Jagau

Grußwort

Regionspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Regionssportbund Hannover e.V. veranstaltet am 16. Juni 2012 seinen 20. ordentlichen Sporttag. Ich freue mich, dass die Delegierten und Gäste für diesen Tag wieder das Haus der Region gewählt haben.

„Wer rastet, der rostet!“ Damit die Menschen in der Region Hannover keinen Rost ansetzen, sorgen über 670 Vereine unter dem Dach des Regionssportbundes für Bewegung. Egal ob im Wasser oder auf dem Platz, ob zu Pferd oder zu Fuß, ob mit Schläger oder mit Ball - die Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen, sind dank der Vereinskultur vielfältig.

Aber nicht nur das Sportangebot zeichnet die Dachorganisation aus, sondern auch ihr sportpolitisches Engagement: Der Regionssportbund vertritt die Interessen von rund 200.000 Mitgliedern und 3.500 Übungsleiterinnen und -leitern – eine nicht zu unterschätzende Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.

So sorgt der Regionssportbund zusammen mit seinen Vereinen seit mehr als 30 Jahren nicht nur für „rostfreie“ körperliche Bewegung, sondern auch für eine Weiterentwicklung des Vereinslebens. Junge wie ältere Menschen werden vom Regionssportbund angesprochen und gefördert: Kinder und Jugendliche lernen im Sport Regeln, die auch

für das tägliche Miteinander von Bedeutung sind. Immer öfter richtet sich das Bewegungsangebot heute aber auch an ältere Menschen und ihre Bedürfnisse – der demographische Wandel findet im Sport Berücksichtigung.

Ich danke allen ehrenamtlich Aktiven beim Regionssportbund, in den Fachverbänden und Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl des Sports in der Region Hannover und wünsche allen Beteiligten einen erfolgreichen Tag.



Hauke Jagau



Grußwort

Professor Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Präsident
LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Alle zwei Jahre lädt der Regionssportbund Hannover VertreterInnen aus seinen Mitgliedsvereinen, den Regionsfachverbänden und Sportringen zum Sporttag ein, um ihnen Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen, die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte festzulegen und Vorstandswahlen durchzuführen.

Ich nutze die Gelegenheit gerne, dem Vorstand und den Delegierten im Namen des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen herzlich für das ehrenamtliche Engagement für den gemeinwohlorientierten Sport zu danken. Ich bitte Sie darum, die Bemühungen in den Sportvereinen zu verstärken, jüngere Interessierte in die Vorstände einzubeziehen und ihnen konkrete Verantwortung zu übertragen. Der Regionssportbund selbst hat hierbei erste Schritte eingeleitet, denen weitere folgen werden. Nur wer die Jugend hat, der hat die Zukunft!

Die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen des Regionssportbundes Hannover und des LSB war in den vergangenen beiden Jahren konstruktiv. Bei der Weiterentwicklung der Sportbünde im Land hat der Regionssportbund wichtige Impulse eingebracht.

In der Sportentwicklungsplanung, die der Regionssportbund mit den Kommunen weiter entwickeln will, steht der LSB an seiner Seite.

Der Vereinssport steht vor großen Herausforderungen. Nur gemeinsam mit vielen Partnern können wir den Vereinen die notwendigen Hilfen auf ihrem weiteren Entwicklungsweg geben. Ein besonders gutes und bundesweit beachtetes Beispiel dafür aus jüngster Vergangenheit ist sicher das Projekt LAMIS – Langenhagener Migrantinnen Sport – eine Kooperation zwischen dem Regionssportbund, dem BSV Langenhagen, der AWO Region Hannover und dem LSB.

Den Teilnehmenden des 20. Regionssporttages wünsche ich einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Einführung eines Grundbeitrages

Der Regionssportbund hat in den vergangenen fünf Jahren insgesamt 10.673 Mitglieder verloren. Das ist im Vergleich zum Rückgang beim Landessportbund insgesamt überproportional. Mit diesem Mitgliederrückgang geht auch die Bezuschussung durch den Landessportbund einher. Sämtliche Fördermittel, sei es die Übungsleiterbezuschussung oder die Bezuschussung im Sportstättenbau richtet sich nach den Mitgliederzahlen. Die Summen der im Haushalt des Landessportbundes stehenden Fördermittel werden durch die Gesamtmitgliedertzahl geteilt und mit der Mitgliederzahl des Sportbundes multipliziert. Durch die überproportionalen Mitgliederrückgänge erhalten wir somit weniger Fördermittel.

Durch den Mitgliederrückgang sind Mindereinnahmen zu verzeichnen. Allein in diesem Jahr entstanden Beitragsmindereinnahmen von mehr als 21.000,00 €. Die Fördermittel sind aber in der bisherigen Höhe weiter zur Verfügung gestellt worden. Auch die Gerätebezuschussung wurde in vollem Umfang aufrecht erhalten.

Trotz sparsamer Haushaltsführung konnten die Mindereinnahmen nicht ausgeglichen werden. Dieses wird auch durch die ausgewiesenen Verluste bei den Jahresabschlüssen deutlich. Waren die Verluste im Haushaltsjahr 2010 noch im vierstelligen Bereich, so wurde im Haushaltsjahr 2011 bereits ein fünfstelliger Verlust ausgewiesen.

Weitere finanzielle Belastungen kommen durch die Neuordnung der Finanzierung der Sportreferenten beim Landessportbund auf den Regionssportbund zu. Diese Neuordnung wird dem Regionssportbund Mehrzahlungen im fünfstelligen Bereich kosten.

Zurzeit beteiligt sich der Regionssportbund an der Finanzierung unseres Sportreferenten mit ca. 9.000,00 €. Durch den Beschluss des Hauptausschusses im Landessportbund wird ab dem 1.1.2015 die Bezuschussung der Sportreferenten

neu geregelt. Hierdurch erhöht sich der Anteil des Regionssportbundes an der Finanzierung des Sportreferenten auf 27.375,00 €.

Aus vorgenannten Gründen schlägt der Vorstand des Regionssportbundes dem Sporttag vor, den Betrag von 50,00 € als Grundbeitrag neu einzuführen. Dieser Grundbeitrag ist für alle Vereine gleich und wird der bisherigen Beitragsregelung vorgeschaltet.

Der Vorstand bittet um Zustimmung für die Einführung eines jährlichen Grundbeitrages von 50,00 €.

Roland Freitag
komm. Schatzmeister

**Sie wollen Ihren Verein
besser aufstellen,
Aber wie?**

**Die Zukunftsfähigkeit
Ihres Vereins ist
gefährdet?**

Was tun?



**Das Vereinscoaching des
Regionssportbundes kann
helfen!**

Die Teilnehmer an der Coaching-Veranstaltung sollen durch diese Maßnahme die Schwachpunkte im Verein erkennen, diese abstellen und den Verein zukunftsfähiger aufstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.

Report of the Board on the Business Years 2010 and 2011



Club and Federation Visits

In the reporting period for the years 2010 and 2011, 584 invitations were sent to the Regional Sports Federation. Due to overlapping dates, we unfortunately could not attend all invitations, and we apologize for this at this point. The most important dates, especially anniversaries and honors, were visited:

Personnel Honors

- 19 Golden Honorary Pins Landessportbund
- 29 Silver Honorary Pins Landessportbund
- 9 Bronze Honorary Pins Landessportbund
- 6 Honorary Certificates
- 2 Youth Leader Honorary Pins Sportjugend Niedersachsen
- 31 Golden Honorary Pins Regionssportbund
- 160 Honorary Pins for 50-year membership
- 4 40-year Proficiency for the German Sports Badge
- 1 35-year Proficiency for the German Sports Badge
- 9 30-year Proficiency for the German Sports Badge
- 9 25-year Proficiency for the German Sports Badge
- 3 20-year Proficiency for the German Sports Badge

Sports Badges

- 2 15-year Proficiency for the German Sports Badge

Club Honors

- 1 150-year Club Anniversary
- 1 125-year Club Anniversary
- 20 100-year Club Anniversary
- 1 75-year Club Anniversary
- 16 50-year Club Anniversary
- 6 25-year Club Anniversary

Subsequent sessions of the Regional Sports Federation have taken place:

- 48 Sessions of the Business-Running Board
- 12 Board Sessions
- 3 Conference Days of the Board
- 2 Main Committee Sessions of the Regional Sports Federation
- 14 Sessions of the Committees of the Regional Sports Federation

Further Sessions Attended:

- 1 Landessporttag
- 4 Main Committee Sessions of the Landessportbund
- 15 Various Working Group Sessions of the Landessportbund
- 5 Sessions of the Steering Group of the Climate Protection Agency
- 1 Conference Day of the Sport Rings
- diverse Sessions of the Sport Rings
- diverse Sessions of the Regional Specialist Associations

After the 19th ordinary Sports Day, the Board of the Regional Sports Federation has given a new internal structure. So new fields of action were defined and these with committee members

gliedern besetzt. Jedem Handlungsfeld steht ein Vorstandsmitglied des Regionssportbundes als Vorsitzender vor. Dazu sind in jedem Ausschuss ein weiteres Vorstandsmitglied, ein MitarbeiterIn aus der Geschäftsstelle und drei externe Mitglieder aus Vereinen des Regionssportbundes zugeordnet. Die ab dem 1.1.2011 neu definierten Handlungsfelder, mit Ihren derzeitigen Inhalten:

Aus- und Fortbildung

- Übungsleiter Ausbildungen
- Übungsleiter Fortbildungen
- Qualifix Ausbildungen
- Selbstbehauptungskurse

Sportentwicklung

- Sportstättenentwicklung
- Sportabzeichen
- Integration im Sport

Vereinsberatung / Vereinservice

- Erstellung von Buchführungen
- Durchführung von Mitgliederverwaltungen
- Durchführung von Lohnabrechnungen
- Durchführung von Vereinsberatungen
- Durchführung von Vereinscoaching

Sport und Events

- Seniorensporttag
- Frauensporttag
- Sämtliche Sportangelegenheiten

Zuschuss Angelegenheiten

- Gerätebezuschussung
- Übungsleiterbezuschussung
- Besondere Zuschussung
- Zuschussung von Baumaßnahmen
- Lenkungsgruppe Klimaschutzagentur
- Sportfonds der Sparkasse Hannover
- Sterne des Sports der Volksbanken

Öffentlichkeitsarbeit

- Sport-Info
- Internetauftritt
- Pressedarstellungen

Satzungen, Ordnungen und Organisationsentwicklung

- Erstellung der Satzungen, Ordnungen, Richtlinien

Sportpolitik

- Kontaktpflege mit den Regionspolitikern
- Durchführung von Sportkongressen
- Mitarbeit im Regionsausschuss

Gemäß § 14 der Satzung des Regionssportbundes legt der Vorstand Rechenschaft über die Berichtsjahre 2010 und 2011 ab.

Aus- und Fortbildung

Übungsleiter-C Ausbildung



In den Jahren 2010 und 2011 wurden insgesamt 12 Übungsleiter-C Ausbildungen angeboten, mit insgesamt 210 Teilnehmern.

Seit vielen Jahren bietet der Regionssportbund einmal jährlich eine verkürzte ÜL-C Ausbildung für Erzieherinnen der BBS Springe im Durchschnitt mit 20 Teilnehmern an.

Erstmals im Landessportbund Niedersachsen wurde vom Regionssportbund eine Übungsleiterausbildung für Migrantinnen durchgeführt. Nach erfolgter Ausbildung und Ablegung einer Prüfung konnte elf ausgebildeten Migrantinnen eine ÜL-C Lizenz überreicht werden. Der Regionssportbund hat allen frischgebackenen Übungsleitern einen Platz zum Hospitieren anbieten können. In sechs Vereinen sollen die Migrantinnen nun Erfahrung als Übungsleiterin sammeln.

Übungsleiter-C Fortbildung



Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 22 Fortbildungstermine angeboten mit den nachfolgenden Themen angeboten:

- Step-Aerobic Basic
- Step-Aerobic I
- Step-Aerobic II
- Pilates Intensiv
- Bodyforming
- Rückenfit
- Thai Fit
- Modern Jazz Dance
- Fitness Info Tage

- Pilates mit Ball
- Cardio Fight
- Koordinations- und Gedächtnistraining mit Fit-Ball
- Swing Stick
- Psychomotorik
- Fit for Kids

Diese Lehrgänge wurden von 331 Übungsleitern zur Verlängerung ihrer Lizenz besucht.

Übungsleiter-B Ausbildung

Im Jahr 2011 wurde erstmalig die ÜL-B Ausbildung angeboten, wobei der ÜL-B Basislehrgang durch Spezialblockbausteine aus der ÜL-C Ausbildung anerkannt wurde. Insgesamt legten 8 Teilnehmer erfolgreich die Ausbildung zum Übungsleiter-B ab, um in ihren Vereinen Präventionssport anzubieten.

Übungsleiter-B Fortbildung

In diesem Ausbildungszweig für die weiterführende Lizenz wurden folgende Lehrgänge angeboten:

- Ernährung/Nahrungsergänzung
- Ernährung im Alter
- Aqua-Jumping
- Aqua-Fit
- Aqua-Bike

Zu den Lehrgängen wurden 53 Übungsleiter begrüßt. Auch hier konnten die Lizenzen verlängert werden.

Qualifix-Ausbildungen

Vom Regionssportbund wurden 44 Qualifix-Ausbildungen mit insgesamt 812 Teilnehmern durchgeführt.

Nachfolgende Seminare wurden angeboten:

- Finanzbuchhaltung
- EDV Finanzbuchhaltung

- EDV Mitgliederverwaltung für Einsteiger
- EDV Mitgliederverwaltung für Fortgeschrittene
- EDV Anlagebuchhaltung
- Haftung I (Haftung des Vereins)
- Haftung II (persönliche Haftung im Verein)
- Medienrecht
- Mitarbeiter gewinnen und betreuen
- Kassenprüfung
- Mitgliederversammlung
- Fördermittel für internationale Jugendarbeit
- Satzung
- Starke Jugend - Starker Verein
- Versicherung inkl. Zusatzversicherung
- Beschäftigung im Sportverein/Minijob
- Sport- und Vereinsentwicklung
- Vereine und Kooperationen
- Führen und Motivieren
- Pressearbeit/Schreibwerkstatt
- Mit Umwelt Kosten sparen
- Arbeitsrecht für Vereine
- Förderung des Sportstättenbaus

Dieses vielfältige Angebot wird auch in den nächsten Jahren vom Regionssportbund vorgehalten.

Rhetorikseminar



Insgesamt wurden zwei Grund- und drei Aufbaueminare für Frauen angeboten. Daran nahmen 50 Teilnehmerinnen aus 44 Vereinen teil. Ziel dieser Maßnahme ist es, Frauen sicherer in Vorstandsposten zu machen.

Sportentwicklung

Eine interessante und für den Regionssportbund sehr wichtige Angelegenheit ist die Sportentwicklung in den Kommunen unseres Wirkungskreises. In welcher Kommune, mit Ausnahme von Burgwedel, gibt es Sportentwicklungspläne? Wir mussten feststellen, in keiner weiteren Kommune. Der „Goldene Plan“ aus dem Anfang der 80er Jahre wurde nie fortgeschrieben. Ein Sportentwicklungsplan für die Zukunft der Sporttreibenden ist in jeder Kommune von großer Wichtigkeit. Aus diesem Grund hat sich der geschäftsführende Vorstand mit dieser Materie eingehend befasst und ist zu dem Entschluss gekommen, Sportentwicklungspläne für jede Kommune erschwinglich zu machen.

So wurde Kontakt zur Leibniz Universität Hannover aufgenommen. Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, ein Experte auf dem Gebiet der Sportentwicklung, war unser Gesprächspartner. Nach mehreren Gesprächen kristallisierte sich das vom Regionssportbund konzipierte Modell heraus. Dieses Modell, besteht aus zwei Teilen (einem Grobkonzept und einem Feinkonzept). Hierzu entwickelte die Leibniz Universität nachfolgende Fragebögen:

- Fragebogen für die Bevölkerung
- Fragebogen für Sportvereine
- Fragebogen für kommerzielle Sportanbieter
- Fragebogen für Sportgruppen außerhalb des Vereinssports
- Fragebogen für Vereine zur Sportstättenbewertung
- Fragebogen für Schulen zur Sportstättenbewertung

Association Advice / Association Service

Association Coaching



In the reporting period, eight events were conducted with a total of 158 association representatives. At the request of three associations, there was after the end of the year a review of the activity catalog. The coaching should take into account the demographic change and the increasingly scarce sports facilities to make them future-oriented.



Association Service

The Regional Sports Federation provides all associations, to whom the necessary personnel is missing, with the necessary association service in the following areas:

Association bookkeeping with and without cost accounting, annual financial statements and operational economic evaluations

Member management with bank access to membership fees and forwarding of membership surveys

Wage calculation for coaches, venue stewards, cleaners etc.

This service area is constantly expanded. The Regional Sports Federation is also willing to take over such tasks temporarily or to process old documents.

Sport and Events

Senior Sports Day

In the reporting period, two senior sports days were held in Langenhagen. In the senior sports day 2010, 167 participants were welcomed, so in 2011 there were only 118. After the evaluation of the questionnaires, the majority (93%) was very satisfied with the offer. However, the evaluation also showed that the target group did not feel addressed by the title of the event. In its last meeting, the committee decided to hold future senior sports days under the title „50plus Aktivtag - bleib fit, mach mit“ (50plus active day - stay fit, join in). Also the layout of the advertising media will be revised. The first „50plus Aktivtag - bleib fit, mach mit“ will take place in 2013 and then in a 2-year rhythm.

Frauensporttag



Wie schon in den Jahren zuvor erfreut sich dieses Event einer großen Beliebtheit. Aus Kapazitätsgründen kann die maximale Teilnehmerzahl von 500 Frauen nicht überschritten werden. Diese Mammutaufgabe ist eine große logistische Herausforderung, die von den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle Jahr für Jahr bravurös gemeistert wird. Beim Frauensporttag 2010 überraschte das Fernsehteam des ZDF die Organisatoren, in dem es eine Teilnehmerin den ganzen Tag mit der Kamera begleitete. Der Kurzbericht wurde in der ZDF Drehscheibe gesendet.

Wir können allen Frauen nur raten, sich rechtzeitig für den Frauensporttag anzumelden.

Sportabzeichentour

Nachdem die Sportabzeichentour 2009 in Letter ein großer Erfolg für den Regionssportbund war, wurden auch in den Jahren 2010 in Uetze (VfL Uetze) und 2011 in Barsinghausen (TSV Kirchdorf) Sportabzeichentage durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung wurden Schulkinder mit ihren Lehrern aus den betreffenden Orten zum Ablegen des Sportabzeichens eingeladen. Ebenso hatten Kindergartenkinder aus der Umgebung, die Möglichkeit ein Minisportabzeichen abzulegen. In Uetze nahmen 1.583 und in Barsinghausen 1.077 Schülerinnen teil. Aus den Kindergärten im Bereich Uetze nahmen 382 und in Barsinghausen 270 Kinder an dem Sportabzeichentag mit Begeisterung teil. In

Uetze unterstützten uns 97 sowie in Barsinghausen 84 Prüfer und Helfer bei der Durchführung des Sportabzeichentages.



Zuschuss Angelegenheiten

Gerätebezuschung

Der Regionssportbund ist erfreut, dass im Berichtszeitraum 2010 und 2011 trotz angespannter Haushaltslage die Gerätebezuschung aufrecht erhalten werden konnte. Durch deckungsgleich gebrachte Haushaltstitel konnten 2010 insgesamt 43.550,00 € und 2011 insgesamt 39.220,00 € Zuschüsse an die Vereine ausgezahlt werden.

Übungsleiterbezuschung

Die Übungsleiterbezuschung muss trotz Intranet auch weiterhin von den Vereinen in Papierform mit den Originalformularen beantragt werden. Kopien in Form von Pdf-Dateien oder Faxen können nicht berücksichtigt werden.

Im Jahr 2010 konnten den Vereinen Übungsleiterzuschüsse i.H.v. 429.658,24 € und im Jahr 2011 i.H.v. 420.728,34 € ausgezahlt werden. Dies bedeutet,

dass den Vereinen entsprechend den Richtlinien pro Übungsleiter in beiden Jahren ein Betrag i.H.v. 300,00 € bewilligt wurde.

Seminar Sportstättenbau

In den Jahren 2010 und 2011 konnten vier Seminare zum Sportstättenbau durchgeführt werden. Inhalt der Seminare sind die Richtlinie des Landessportbundes zum Sportstättenbau sowie energetische Sanierungen durch die Klimaschutzagentur. An diesen Pflichtseminaren nahmen im Berichtszeitraum insgesamt 113 Vereinsvertreter aus 98 Vereinen teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Radio LeineHertz 106einhalb



Der am 16.7.2009 erstmalig auf Sendung gegangene Sport Talk wurde im Berichtszeitraum von 119 Vereinen genutzt, um sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. Sowohl aus der Sicht der Moderatoren Erk Bratke und Manfred Finger als auch der interviewten Vereine, war der Sport Talk eine gute Möglichkeit, sich über dieses Medium zu präsentieren. Hatten die Vereinsvertreter die Sendung erst hinter sich gebracht, waren sie voll des Lobes über diese Kommunikationsmöglichkeit.

Kurzfristige Absagen von Sendeterminen seitens der Vereine sowie die aufwendige Akquise bei der Besetzung führten zur Einstellung des Sport Talks zum 31.12.2011.

Schade, hier haben unsere Vereine eine große Chance, ihren Verein vorzustellen, vertan.

Sportpolitik

Sportkongress

Im Jahr 2011 hat der Regionssportbund erstmalig einen Sportkongress mit bekannten Experten sowie Bundestags- und Landtagsabgeordneten durchgeführt.

Über das Thema Integration im Sport referierten die Bundesligaschiedsrichterin und Mitarbeiterin im Ministerium für Inneres und Sport Bibiana Steinhaus und die Landtagsabgeordnete Angelika Jahns. Zum Thema Sportentwicklung diskutierten der Geschäftsführer des Landessportbundes Niedersachsen Norbert Engelhardt und die Bundestagsabgeordnete Caren Marks. Der Dipl. Ingenieur und Architekt Jürgen Koch präsentierte mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Miersch Beispiele, wie Räume für den Sport in der Zukunft aussehen können.



In den drei Foren wurden interessante Ansätze erarbeitet und später von den Vertretern des Regionssportbundes Hartmut Otte, Fritz Redeker und Dirk Schröder vorgetragen. Nach Ansicht der Teilnehmer war der Sportkongress eine gelungene Veranstaltung, die Anlass zur Wiederholung gibt.

Report on the Action Field Subsidy Matters

The demand of clubs for sports facility construction in the area of the Regional Sports Federation is unmet, despite the fact that the subsidy is not always in line with the funding provided for in the guidelines of the State Sports Federation.

The reporting period must be presented separately, as the guidelines for sports facility construction of the State Sports Federation have been amended since 1.1.2011.

In 2010 (corresponds to the approval year 2011) the State Sports Federation provided the Regional Sports Federation with a quota of 393,203.00 € for 34 clubs. The quota included eligible costs of 3,549,317.81 €. In order to be able to subsidize all applications up to the maximum amount, the State Sports Federation would have had to set our quota at 518,054.02 €. Due to this fact, the committee decided to treat all clubs equally, so that approvals in the amount of 15.18 % were granted.

The guidelines of the State Sports Federation amended since 1.1.2011 have first of all caused some confusion. It was decided in the guidelines to split the measures into two parts: So measures for renovation were defined as „security measures“ and new buildings as „development measures“. Not only that new terms were found, but also new requirements were set, such as the future check and sports development plans of the municipalities. In addition, the subsidy was changed. Previously, subsidies were granted up to 20% in the guidelines, so now security measures can be granted up to 20% and development measures up to 30%.

Under these new conditions, 36 clubs have submitted applications for subsidy in 2011 (corresponds to the approval year 2012). The State Sports Federation has provided the Regional Sports Federation with a quota of 430,600.00 € for the year 2011. This quota is based on a sum of 2,071,632.45 €.

Roland Freitag
Committee Chairman
Subsidy Matters

Your club can't find a Treasurer?

An external consultant is too expensive?

The board lacks the necessary know-how?



**The Regional Sports Federation helps!
Club Service
(Financial Accounting)**

Further information can be obtained from our employee Mrs. Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de or telephone: 0511 / 800 79 78-5.

Jahresabschluss 2010

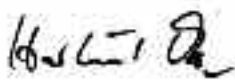
mit Kassenprüfungsbericht

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2010

Aktiva	Bestand 01.01.2010	Zugang	Abgang/AfA	Bestand 31.12.2010
Anlagevermögen				
EDV-Software	475,00		81,00	394,00
Internet-Software	1,00			1,00
Verwaltungsprogramm	5,00			5,00
Büroeinrichtung	11.642,00		3.381,00	8.261,00
EDV-Anlagen	2.879,00	28.803,98	5.353,98	26.329,00
Inventar-Jugend	95,00		88,00	7,00
sonst. Inventar	4.050,00		1.328,00	2.722,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2008	451,00		154,00	297,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	1.017,00		257,00	760,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2010	0,00	495,35	494,35	1,00
Summe Anlagevermögen	20.615,00	29.299,33	11.137,33	38.777,00
Finanzanlagen				
Genossenschaftsanteile	51,13			51,13
Kaution Grundstücksgesellschaft	200,00			200,00
Summe Finanzanlagen	251,13	0,00	0,00	251,13
Umlaufvermögen				
Bürokasse	269,80	8.789,00	8.152,10	906,70
Sparkasse Nr. 3244	16.765,75	2.353.319,32	2.356.285,89	13.799,18
Sparkasse Nr. 900261544	2.833,62	3.531,10	3.995,77	2.368,95
Sparkasse Nr. 97931	2.001,85	518.581,61	509.606,27	10.977,19
Sparkasse Nr. 900324406	10.347,90	160,00	8.728,13	1.779,77
Sparkasse Nr. 900261498	206.265,13	1.120.249,90	1.133.076,08	193.438,95
Summe Umlaufvermögen	238.484,05	4.004.630,93	4.019.844,24	223.270,74
Forderungen				
Darlehen Grundst. Gesellschaft	405.000,00			405.000,00
Bestand Sportabzeichen	379,00		145,00	234,00
Beitragsforderungen	2.395,70	872.214,50	872.319,53	2.290,67
sonstige Forderungen	4.289,08	4.614,98	4.289,08	4.614,98
Forderungen LSB	6.207,26	4.882,17	8.993,24	2.096,19
Forderungen LSB Lehrgänge	3.172,86	13.759,83	18.388,15	-1.455,88
Forderungen LSB Sportabzeichen	1.967,00	1.104,50	1.967,00	1.104,50
Forderungen	12,88	987,45	1.000,33	0,00
Forderungen Ferienfreizeiten	26.672,32	1.291,64	7.275,00	22.688,96
Summe Forderungen	452.095,90	898.855,07	914.377,33	436.573,64
Summe Aktiva	711.446,08	4.932.785,33	4.945.358,90	698.872,51

Jahresabschluss 2010

Passiva	Bestand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2010
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen	659.202,31		6.854,55	652.347,76
Summe Vereinsvermögen	659.202,31	0,00	6.854,55	652.347,76
Verbindlichkeiten				
kurzfristige Verbindlichkeit				
Verb. Lohnsteuer	3.165,02	40.165,79	40.600,46	2.730,33
Verb. Reisekosten	121,00	0,00	121,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	11.147,78	11.927,61	11.147,78	11.927,61
durchl. Posten Kita + Verein	10.595,00	140,00	8.745,00	1.990,00
durchlaufende Posten	8.241,60	10.182,50	8.241,60	10.182,50
Passive Rechnungsabgrenzung	19.063,37	630,94	0,00	19.694,31
Summe Verbindlichkeiten	52.333,77	63.046,84	68.855,86	46.524,75
Summe Passiva	711.536,08	63.046,84	75.710,41	698.872,51



Hartmut Otte
- Schatzmeister -



Gunter Rust
- Kassenprüfer-Obmann -



Roland Freitag
- Geschäftsführer -

Hannover, den 1.02.2011

Jahresabschluss 2010

Haushaltsabrechnung 2010

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2010	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	IST
Ideeller Bereich						
Einnahmen						
3000	Vereinsbeiträge	860.000,00		1.000,00	861.000,00	861.189,99
3100	Spenden	0,00			0,00	2.865,00
3157	LSB-Lehrjahrgangszuschüsse	0,00	1.000,00		1.000,00	920,00
3168	LSB-Sportabzeichen tour 2010	0,00	1.000,00	-500,00	500,00	600,00
3200	LSB-Verwaltungskosten	30.000,00	2.000,00		32.000,00	32.280,00
3201	LSB-Fördermittel Frauenförderplan	0,00	1.000,00		1.000,00	1.415,50
3202	LSB-Fördermittel Sportabzeichen	4.500,00			4.500,00	4.825,50
3203	LSB-Jugendjahrgänge	2.000,00	6.000,00		8.000,00	10.335,11
3204	LSB-Übungskleiterzuschüsse	380.000,00	-12.000,00	7.000,00	375.000,00	375.000,00
3205	LSB auf Verwaltungskosten Jahrgänge	0,00			0,00	3.283,90
3206	LSB-Fördermittel Quartile	4.000,00	2.000,00	-6.000,00	12.000,00	11.588,68
3207	LSB-Übungskleiterausbildung	0,00			0,00	5.156,20
3208	LSB-Seniorensporttag	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
3209	LSB-Zuschüsse Sportlehrer/In	40.000,00	-2.000,00	-2.000,00	35.800,00	37.700,00
3210	Region zweifachgebundenen Zuschüsse	91.740,00	-2.800,00		88.940,00	69.800,00
3213	Region Zuschüsse Fachverbände	58.180,00	1.840,00		60.000,00	60.000,00
3214	Region Zuschüsse Pauschalbeiträge	11.000,00		-600,00	10.400,00	10.338,91
3215	Aktion Schule + Verein Zuschuss SPK	11.000,00			11.000,00	10.657,04
3218	Aktion Kita + Verein Zuschuss SPK	6.500,00	-6.500,00		0,00	0,00
3217	Zuschüsse Frauensporttag	3.000,00			3.000,00	3.000,00
3220	Sonstige Zuschüsse	1.000,00	-1.000,00	300,00	300,00	400,20
3221	Teilnehmergebühren Qualifizierungsmaßnahmen	2.000,00	1.000,00		3.000,00	4.490,00
3222	Teilnehmergebühren Selbstbehauptungs	1.000,00			1.000,00	700,00
3223	Teilnehmergebühren Frauensporttag	-4.000,00	1.000,00		5.000,00	6.000,00
3224	Teilnehmergebühren Seniorensporttag	1.000,00	2.000,00	-1.000,00	1.700,00	1.670,00
3225	Teilnehmergebühren Jugendjahrgänge	1.000,00		1.000,00	2.000,00	2.600,00
3226	Teilnehmergebühren Rhetorikseminare	500,00	-200,00	300,00	600,00	800,00
3227	Teilnehmergebühren Vereinspodium	500,00	500,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00
3228	Teilnehmergebühren Übungslieferausb.	0,00			0,00	10.037,50
3300	Gebühren gemäß FinD. 3	1.500,00			1.500,00	1.475,12
3303	Sonstige Einnahmen	2.000,00	-1.000,00		1.000,00	203,18
Summe Einnahmen Ideeller Bereich		1.516.400,00	-5.160,00	12.000,00	1.523.240,00	1.558.260,84
Ausgaben						
3500	A/A Anlagevermögen	0,00			0,00	10.143,99
3501	A/A geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00			0,00	905,35
3520	Gehälter	210.000,00	20.000,00	-3.000,00	227.000,00	226.743,66
3521	Ersatzung nach dem LFZG	0,00		-6.000,00	-6.000,00	-8.895,37
3522	Übernahmezuschuss B-Bank	0,00	-2.250,00	700,00	-1.550,00	-1.554,43
3530	Ges. soziale Aufwendungen	44.000,00	3.000,00	1.000,00	48.000,00	47.995,00
3540	Freiw. soziale Aufwendungen	5.000,00	-1.500,00		3.500,00	3.408,90
3550	Betriebliche Altersversorgung	-3.000,00		0,00	3.000,00	3.840,00
3555	Kosten FB-Far	0,00	2.200,00		2.200,00	2.214,00
3570	Vermögensbildung	2.500,00			2.500,00	2.120,00
3580	Reiko-Geschäftstafel	2.000,00		2.000,00	4.000,00	3.591,41
3588	Berufsgenossenschaft	1.500,00			1.500,00	1.445,30
3599	pauschale Lohnsteuer	1.200,00			1.200,00	779,98
3610	Miete Büro	12.000,00			12.000,00	11.726,40
3611	Stromkosten	1.000,00		200,00	1.200,00	1.217,12
3620	Raumrentenkosten	6.000,00			6.000,00	5.283,42
3621	Kosten Renovierung	2.000,00	-2.000,00		0,00	0,00
3710	die Bürokosten	5.000,00	-1.500,00		3.500,00	1.934,19
3711	Fachliteratur	1.000,00			1.000,00	870,81
3712	Wartungskosten EDV/Büromaschinen	10.000,00	2.000,00		12.000,00	11.433,91
3713	Büromaterial	0,00	4.000,00		4.000,00	3.628,81
3714	Kosten Internet	2.000,00	-500,00	1.000,00	2.500,00	1.974,43
3720	Postkosten	10.000,00	-2.000,00	2.000,00	10.000,00	11.237,17
3730	Telefon- u. Faxkosten	3.000,00	-1.000,00		2.000,00	1.990,13
3750	Beiträge LSB	515.000,00	-6.000,00	8.000,00	519.000,00	519.343,03
3760	Übungsliefererzuschuss Vereine	480.000,00			480.000,00	424.536,17
3761	Beitragzuschuss Vereine	0,00			0,00	47.529,00
3763	Besondere Beihilfen an Vereine	8.500,00	-6.000,00		3.500,00	3.459,24
3764	Aktion Kita und Verein	6.500,00	-6.500,00		0,00	0,00
3765	Aktion Schule und Verein Zuschüsse	11.000,00			11.000,00	10.544,63
3766	Kosten Frauensporttag	13.000,00		-3.000,00	10.000,00	10.522,95
3767	Kosten Seniorensporttag	0,00	5.000,00		5.000,00	4.445,70
3768	Kosten Sportabzeichen tour	0,00	5.000,00	1.000,00	6.000,00	5.956,75
3769	Zuschüsse an Vereine aus Pauschalbeiträge	9.000,00	-9.000,00		0,00	4.789,42
3770	Versicherungsbeiträge	1.500,00			1.500,00	1.318,02
3772	Gruppen-Unfall-Versicherung	500,00			500,00	435,12

*1) aus Kostenstelle 3760 kann bis 75.000,00 € in Kostenstelle 3761 + 3763 Verwendung finden

Jahresabschluss 2010

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2010	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	IST
Ausgaben						
3000	Info Regionssportbund	12.000,00	-1.500,00		10.500,00	12.131,47
3001	Info Sportjugend im Regionssportbund	5.000,00	-1.500,00		3.500,00	4.054,19
3002	Kosten Rücksendungen Leino Hertz	0,00	13.000,00		13.000,00	12.251,37
3006	Kosten Entdeckertag	2.000,00	-2.000,00		0,00	0,00
3009	Vereinsjubiläum	5.600,00	150,00		5.750,00	4.550,00
3010	Erziehungsmaterial	0,00		700,00	700,00	673,60
3011	Erwungen Sportabzeichen	2.500,00	500,00		3.000,00	4.596,02
3012	Präsente	1.000,00			1.000,00	100,00
3013	Bewirtungskosten	2.500,00	-1.500,00		1.000,00	663,50
3014	Repräsentationskosten	3.500,00			3.500,00	3.884,00
3050	Übungsleiterausbildungskosten	0,00			0,00	22.021,33
3051	Qualifizierungskosten	0,00			0,00	10.139,34
3058	Kosten Vereinscoaching	0,00			0,00	5.330,20
3059	Kosten Selbstbehauptungskurse	0,00	2.500,00		2.500,00	1.563,60
3060	Lehrerbeit Regionssportbund	12.000,00			12.000,00	4.475,97
3061	Lehrerbeit Jugend	2.500,00		7.500,00	10.000,00	13.148,03
3062	Reparaturmittel Fachverbände	58.160,00	1.840,00		60.000,00	59.621,10
3063	Lehrgangs- und Verwaltungsmittel FV	7.500,00	-7.500,00		0,00	0,00
3064	Verwaltungsmittel Spartringe	9.200,00	500,00		9.700,00	8.391,00
3070	Kosten Lehrgangshyer / Plakate	1.000,00	2.000,00		3.000,00	955,42
3005	Sportgeräte Stützpunktleiter	220,00			220,00	0,00
3000	Reisekosten Vorstand u. Ausschüsse	14.000,00	-3.000,00	3.000,00	14.000,00	14.253,21
3001	Reisekosten Fachverbände	0,00			0,00	573,00
3002	Reisekosten Spartringe	0,00			0,00	600,30
3004	Kosten Fortbildung	3.500,00	-1.500,00		2.000,00	2.111,05
3020	Kosten Sporttag	10.000,00		-1.000,00	9.000,00	8.725,28
3023	Kosten Jugendtag	2.600,00		-2.000,00	600,00	221,60
3024	Kosten Stützpunktleitertagung	500,00			500,00	207,90
3020	Kosten Kassenprüfung	150,00	-30,00		120,00	76,90
3026	Kosten Klausurtagung	5.000,00			5.000,00	5.020,97
3040	sonstige Ausgaben	500,00			500,00	430,75
3041	Anschaffungen	8.000,00			8.000,00	0,00
3071	Kfz-Steuer Bus	1.000,00	-1.000,00		0,00	0,00
3072	Kfz-Versicherung Bus	870,00	-870,00		0,00	0,00
3073	aufenco Kfz Kosten Bus	1.000,00	-1.000,00		0,00	0,00
3074	Kfz-Reparaturen Bus	1.500,00	-1.500,00		0,00	0,00
3090	Rechts- und Beratungskosten	1.000,00			1.000,00	1.043,26
Summe Ausgaben Ideeller Bereich		1.520.400,00	1.540,00	14.000,00	1.535.940,00	1.578.924,08

Jahresabschluss 2010

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2010	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Vermögensverwaltung						
Einnahmen						
4100	Zinserträge	3.000,00			3.000,00	2.485,48
4110	Dividende	0,00			0,00	4,22
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung		3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	2.489,68
Ausgaben						
4730	Nebenkosten Goldverkehr	500,00			500,00	588,30
Summe Ausgaben Vermögensverwaltung		500,00	0,00	0,00	500,00	588,30

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2010	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Zweckbetrieb						
Einnahmen						
6000	Einnahmen Sportabzeichengebühren	6.000,00			6.000,00	6.730,00
Summe Einnahmen Zweckbetrieb		6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	6.730,00
Ausgaben						
5500	AfA Jugend	0,00			0,00	88,00
6500	Kosten Sportabz. Abgabe Stützpunktleiter	3.500,00			3.500,00	3.222,00
6510	Kosten Sportabzeichen Material	2.500,00	-700,00		1.800,00	2.013,10
6570	Reise Sportabzeichen Stützpunktleiter	500,00			500,00	0,00
Summe Ausgaben Zweckbetrieb		6.500,00	-700,00	0,00	5.800,00	5.323,10

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2010	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb						
Einnahmen						
7000	Einnahmen aus Inseraten	2.000,00	-1.000,00		1.000,00	900,00
7010	Einnahmen EDV Programme	0,00			0,00	1.211,14
7100	Einnahmen aus Vereinsbeiträgen	0,00	7.000,00	2.000,00	9.000,00	9.590,00
7110	Einnahmen Broschüren	0,00			0,00	100,00
Summe Einnahmen Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		2.000,00	6.000,00	2.000,00	10.000,00	11.701,14
Ausgaben						
7500	Kosten EDV Programme	0,00			0,00	1.211,13
Summe Ausgaben Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		0,00	0,00	0,00	0,00	1.211,13

Haushaltsvoranschlag 2010

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.516.400,00	1.520.400,00	-4.000,00
Vermögensverwaltung	3.000,00	500,00	2.500,00
Zweckbetrieb	6.000,00	6.500,00	-500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.000,00	0,00	2.000,00
Gesamtsumme	1.527.400,00	1.527.400,00	0,00

1. Nachtragshaushalt 2010

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.511.240,00	1.521.940,00	-10.700,00
Vermögensverwaltung	3.000,00	500,00	2.500,00
Zweckbetrieb	6.000,00	5.800,00	200,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.000,00	0,00	6.000,00
Gesamtsumme	1.528.240,00	1.528.240,00	0,00

2. Nachtragshaushalt 2010

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.523.240,00	1.535.940,00	-12.700,00
Vermögensverwaltung	3.000,00	500,00	2.500,00
Zweckbetrieb	6.000,00	5.800,00	200,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	10.000,00	0,00	10.000,00
Gesamtsumme	1.542.240,00	1.542.240,00	0,00

Haushaltsabrechnung 2010

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.556.260,84	1.578.924,08	-20.663,24
Vermögensverwaltung	2.469,68	566,30	1.903,30
Zweckbetrieb	6.738,00	5.323,70	1.415,30
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	11.701,14	1.211,13	10.490,01
Gesamtsumme	1.579.170,66	1.586.025,21	-6.854,55

**Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e.V.
für das Haushaltsjahr 2010**

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. wurde am 01.03.2011 in der Geschäftsstelle die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2010 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Gunter Rust, Hans-Otto Härtel und Bernd Lawrenz durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfern zugänglich. Es wurde festgestellt, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig erfasst worden ist. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden vom Vorsitzenden des RSB Joachim Brandt, dem Schatzmeister Hartmut Otte, dem Geschäftsführer Roland Freitag und der stellv. Geschäftsführerin des Regionssportbundes Anna-Janina Niebuhr vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2010 zu entlasten.“

Hannover, 01.03.2011



(Rust)



(Härtel)



(Lawrenz)

Den Haushaltsabschluss 2010 hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 14. November 2011 einstimmig beschlossen.

Jahresabschluss 2011

mit

Kassenprüfungsbericht

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2011

Aktiva	Bestand 01.01.2011	Zugang	Abgang/AfA	Bestand 31.12.2011
Anlagevermögen				
EDV-Software	394,00		81,00	313,00
Internet-Software	1,00			1,00
Verwaltungsprogramm	5,00			5,00
Büroeinrichtung	8.281,00		2.593,00	5.688,00
EDV-Anlagen	26.329,00		6.405,00	19.924,00
Inventar-Jugend	7,00			7,00
sonst. Inventar	2.722,00		1.131,00	1.591,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2008	297,00		154,00	143,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	760,00		257,00	503,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	276,68	276,68	1,00
Summe Anlagevermögen	38.777,00	276,68	10.897,68	28.156,00
Finanzanlagen				
Genossenschaftsanteile	51,13			51,13
Kaution Grundstücksgesellschaft	200,00			200,00
Summe Finanzanlagen	251,13	0,00	0,00	251,13
Umlaufvermögen				
Bürokasse	906,70	8.516,80	9.140,59	282,91
Sparkasse Nr. 3244	13.799,18	2.192.131,54	2.191.472,17	14.458,55
Sparkasse Nr. 900261544	2.368,95	4.031,50	3.123,86	3.276,59
Sparkasse Nr. 97931	10.977,19	500.226,05	505.838,66	5.364,58
Sparkasse Nr. 900324406	1.779,77		1.779,77	0,00
Sparkasse Nr. 900261498	193.438,95	998.936,53	1.022.000,00	170.375,48
Summe Umlaufvermögen	223.270,74	3.703.842,42	3.733.355,05	193.758,11
Forderungen				
Darlehen Grundst. Gesellschaft	405.000,00			405.000,00
Bestand Sportabzeichen	234,00	282,00		516,00
Beitragsforderungen	2.290,67	851.111,89	851.166,06	2.236,50
sonstige Forderungen	4.614,98	5.485,65	4.614,98	5.485,65
Forderungen LSB	2.096,19		2.096,19	0,00
Forderungen LSB Lehrgänge	-1.455,86	1.455,86		0,00
Forderungen LSB Sportabzeichen	1.104,50	1.084,00	1.104,50	1.084,00
Forderungen	0,00			0,00
Forderungen Ferienfreizeiten	22.688,96	1.028,51	6.000,00	17.717,47
Summe Forderungen	436.573,64	860.447,71	864.981,73	432.039,62
Summe Aktiva	698.872,51	4.564.566,81	4.609.234,46	654.204,86

Jahresabschluss 2011

Passiva	Bestand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2011
<u>Vereinsvermögen</u>				
Vereinsvermögen	652.347,76		26.643,44	625.704,32
Summe Vereinsvermögen	652.347,76	0,00	26.643,44	625.704,32
<u>Verbindlichkeiten</u>				
kurzfristige Verbindlichkeit				
Verb. Lohnsteuer	2.730,39	47.587,72	47.266,82	3.051,23
Verb. Sozialversicherung	0,00	101.617,34	101.589,89	27,45
sonstige Verbindlichkeiten	11.927,61	14.640,23	11.927,61	14.640,23
durchl. Posten Kita + Verein	1.990,00		1.990,00	0,00
durchlaufende Posten	10.182,50	12.233,03	13.203,70	9.211,83
Passiva Rechnungsabgrenzung	19.694,31		18.124,51	1.569,80
Summe Verbindlichkeiten	46.524,75	176.078,32	194.102,53	28.500,54
Summe Passiva	698.872,51	176.078,32	220.745,97	654.204,86

Roland Freitag

Roland Freitag
- Schatzmeister -

Gunter Rusl

Gunter Rusl
- Kassenprüfer-Obmann -

Anna-Janina Niebuhr

Anna-Janina Niebuhr
- Geschäftsführerin -

Hannover, den 14.02.2012

Jahresabschluss 2011

Haushaltsabrechnung 2011

Kto	Kontabezeichnung	Ansatz 2011	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	IST
Ideeller Bereich						
Einnahmen						
3000	Vereinsbeiträge	860.000,00	-10.000,00		841.000,00	841.130,60
3100	Spenden	0,00	3.000,00		3.000,00	3.255,00
3199	LSB UL-Ausbildung (LaMiS)	0,00	7.400,00		7.400,00	6.044,90
3197	LSB Lehrgangsbroschüre	1.000,00			1.000,00	866,60
3198	LSB Sportabzeichenjour 2011	1.000,00	-500,00		500,00	500,00
3200	LSB Verwaltungskosten	32.000,00			32.000,00	32.250,00
3201	LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00			1.000,00	1.051,16
3202	LSB Fördermittel Sportabzeichen	4.500,00			4.500,00	4.284,00
3203	LSB Jugendlehrgänge	6.000,00			6.000,00	5.440,15
3204	LSB Übungsleiterzuschüsse	368.000,00	10.000,00		378.000,00	375.646,00
3205	LSB Anteil Verwaltungskosten Lehrgänge	0,00			0,00	2.981,00
3206	LSB Fördermittel Qualifiz	6.000,00			6.000,00	6.435,17
3207	LSB Übungsleiterausbildung	0,00			0,00	8.693,71
3208	LSB Seniorensporttag	1.000,00			1.000,00	1.000,00
3209	LSB Zuschuss Sportlehrkraft	36.000,00			36.000,00	37.200,00
3210	Region zweckgebundenen Zuschüsse	66.140,00	15.000,00		134.140,00	104.800,00
3213	Region Zuschüsse Fachverbände	60.000,00	-15.000,00		45.000,00	45.000,00
3214	Region Zuschüsse Pauschalbeihilfe	11.000,00	1.300,00		9.700,00	9.699,37
3215	Aktion Schule + Verein Zuschüsse SPK	11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00
3216	Zuschüsse Sportentwicklungspläne	0,00			0,00	20.000,00
3217	Zuschüsse Frauensporttag	3.000,00	-500,00		3.500,00	3.500,00
3220	Sonstige Zuschüsse	500,00	-500,00		0,00	403,70
3221	Teilnehmergebühren Qualifiz-Ausbildungen	5.000,00			3.000,00	2.425,00
3222	Teilnehmergebühren Selbstbehaftungs	1.000,00	-500,00		500,00	600,00
3223	Teilnehmergebühren Frauensporttag	5.000,00			5.000,00	5.170,00
3224	Teilnehmergebühren Seniorensporttag	3.000,00	-1.500,00		1.500,00	1.180,00
3225	Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	1.000,00	2.200,00		3.200,00	3.360,00
3226	Teilnehmergebühren Rhetorikseminare	300,00			300,00	260,00
3227	Teilnehmergebühren Vereinscoaching	500,00	4.000,00		4.500,00	4.500,00
3228	Teilnehmergebühren Übungsleiterausb	0,00			0,00	12.297,50
3300	Gebühren gemäß Finc. 3	1.500,00			1.500,00	1.560,00
3303	Sonstige Einnahmen	0,00	380,00		380,00	064,88
3400	Erstattungen		860,00			882,10
Summe Einnahmen Ideeller Bereich		1.307.440,00	-6.520,00	0,00	1.590.920,00	1.548.989,60

Kto	Kontabezeichnung	Ansatz 2011	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	IST
Ausgaben						
3500	A/A Anlagevermögen	0,00			0,00	10.210,00
3501	A/A geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00			0,00	687,68
3520	Gehälter	230.000,00	-17.865,00		212.105,00	218.833,56
3521	Erstattung nach dem LFZG	0,00	2.000,00		2.000,00	2.886,61
3530	Gew. soziale Aufwendungen	47.000,00	-2.000,00		45.000,00	50.292,46
3540	Finanz. soziale Aufwendungen	3.500,00	1.100,00		4.600,00	5.560,66
3550	Betriebliche Altersversorgung	3.800,00			3.800,00	3.640,00
3570	Vermögensbildung	2.500,00	300,00		2.800,00	2.500,00
3580	Reiko Geschäftsteile	2.000,00	500,00		2.500,00	2.016,50
3588	Bauspargenansparung	1.500,00			1.500,00	1.622,55
3599	personale Lohnsteuer	1.200,00			1.200,00	968,97
3610	Miete Büro	12.000,00			12.000,00	11.726,40
3611	Stromkosten	1.000,00	700,00		1.700,00	1.645,81
3620	Raumkosten	6.000,00			6.000,00	4.896,89
3621	Kosten Renovierung	2.000,00	-3.000,00		5.000,00	4.088,13
3630	Kosten Grobkostenzeit von Sportentwicklungsplänen	0,00	10.000,00		10.000,00	25.000,00
3710	div. Bürokosten	4.000,00			4.000,00	5.616,75
3711	Fachliteratur	1.000,00			1.000,00	1.068,66
3712	Wartungskosten EDV/Büromaschinen	12.000,00	2.000,00		14.000,00	16.681,53
3713	Büromaterial	4.000,00	-3.000,00		1.000,00	1.159,34
3714	Kosten Internet	1.500,00			1.500,00	845,74
3720	Postkosten	6.000,00			6.000,00	6.657,17
3730	Telefon- u. Faxkosten	2.000,00			2.000,00	2.090,62
3750	Beträge LSB	510.000,00			510.000,00	507.653,80
3760	Übungsleiterzuschuss Vereine	460.000,00			450.000,00	431.720,98
3761	Gerätezuschuss Vereine	0,00			0,00	39.908,46
3763	Besondere Beihilfenzuschuss an Vereine	3.670,00			3.670,00	3.857,00
3764	Kosten Sportkongress	0,00	2.800,00		2.800,00	2.734,18
3765	Aktion Schule + Verein Zuschüsse	11.000,00	-11.000,00		0,00	0,00
3766	Kosten Frauensporttag	13.000,00	-2.000,00		11.000,00	10.692,80
3767	Kosten Seniorensporttag	5.000,00			5.000,00	5.347,81
3768	Kosten Sportabzeichenjour	5.000,00	-1.400,00		3.600,00	3.549,75
3769	Zuschüsse an Vereine aus Pauschalbeihilfe	0,00			0,00	6.662,74
3770	Versicherungsbeiträge	1.500,00			1.500,00	1.256,97
3772	Gruppen-Unfall-Versicherung	500,00			500,00	435,12

aus Kostenzelle 3760 kann die 75.000,00 in Kostenzelle 3761 + 3763 Verwendung finden

Jahresabschluss 2011

3900 Info Regionssportbund	10.500,00			10.500,00	11.378,94
3901 Info Sportjugend im Regionssportbund	3.500,00			3.500,00	4.228,36
3902 Kosten Radfahrentulagen Leina Hertz	13.000,00			13.000,00	12.551,04
3909 Vereins Uniform	2.700,00			2.700,00	2.100,00
3910 Ernährungsmaterial	1.000,00	-1.000,00		0,00	0,00
3911 Ehrungen Sportabzeichen	3.000,00	1.200,00		4.200,00	5.581,75
3912 Präsente	1.000,00			1.000,00	729,86
3913 Bewirtungskosten	1.000,00			1.000,00	1.232,10
3914 Raptsommationskosten	3.600,00	-3.500,00		7.000,00	13.086,39
3950 Übungsleiterausbildungskosten	0,00			0,00	20.991,20
3951 Qualifizierungskosten	0,00			0,00	10.890,17
3957 DJ-Ausbildung (LaMIS)	0,00	7.400,00		7.400,00	6.044,90
3958 Kosten Vereinscoaching	0,00	7.500,00		7.500,00	7.240,40
3959 Kosten Selbstbehauptungskurse	2.500,00	-1.200,00		1.300,00	1.849,80
3980 Lehrarbeit Regionssportbund	12.000,00			12.000,00	7.093,00
3981 Lehrarbeit Jugend	2.500,00	5.000,00		7.500,00	12.859,01
3982 Regionsmittel Fachverbände	60.000,00	-15.000,00		45.000,00	45.000,00
3993 Lehrgangs- und Verwaltungsmittel FV	0,00			0,00	0,00
3994 Verwaltungsmittel Sportfänge	8.700,00			8.700,00	8.275,80
3970 Kosten Lehrgangsflyer / Plakate	3.000,00			3.000,00	886,69
3986 Sportgeräte Stützpunktleiter	220,00			220,00	0,00
3900 Reisekosten Vorstand u. Ausschüsse	11.000,00	-2.500,00		15.500,00	12.519,50
3901 Reisekosten Fachverbände	0,00			0,00	273,40
3902 Reisekosten Sportfänge	0,00			0,00	453,30
3904 Kosten Fortbildung	2.000,00			2.000,00	913,60
3922 Kosten Sporttag	0,00			0,00	0,00
3923 Kosten Jugendtag	0,00			0,00	0,00
3924 Kosten Stützpunktleitertagung	500,00			500,00	170,90
3928 Kosten Kassenprüfung	150,00			150,00	66,40
3929 Kosten Klausurprüfung	5.000,00	-4.000,00		1.000,00	500,10
3940 sonstige Ausgaben	500,00			500,00	0,00
3941 Anschaffungen	15.000,00			15.000,00	0,00
3971 Kfz-Steuer	0,00	100,00		100,00	106,00
3972 Kfz-Versicherung	0,00	375,00		375,00	372,33
3973 laufende Kfz-Kosten	0,00	1.500,00		1.500,00	2.113,87
3974 Kfz-Reparaturen	0,00	600,00		600,00	0,00
3975 Kfz-Leasing	0,00	-5.300,00		-5.300,00	5.343,10
3990 Rechts- und Beratungskosten	1.000,00			1.000,00	0,00
Summe Ausgaben Ideeller Bereich	1.517.940,00	-1.120,90	0,00	1.516.820,00	1.581.563,32



Jahresabschluss 2011

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2011	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Vermögensverwaltung						
Einnahmen						
4100	Zinserträge	3.000,00	-1.500,00		1.500,00	1.965,04
4110	Dividende	0,00			0,00	2,75
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung		3.000,00	-1.500,00	0,00	1.500,00	1.967,79
Ausgaben						
4730	Nebenkosten Geldverkehr	500,00			500,00	246,37
Summe Ausgaben Vermögensverwaltung		500,00	0,00	0,00	500,00	246,37

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2011	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Zweckbetrieb						
Einnahmen						
6000	Einnahmen Sportabzeichengebühren	6.000,00			6.000,00	6.352,50
Summe Einnahmen Zweckbetrieb		6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	6.352,50
Ausgaben						
6500	Kosten Sportabz., Abgabe Stützpunktleiter	3.500,00			3.500,00	2.864,60
6510	Kosten Sportabzeichen Material	2.000,00			2.000,00	1.704,50
6570	Rekko Sportabzeichen Stützpunktleiter	500,00			500,00	0,00
Summe Ausgaben Zweckbetrieb		6.000,00	0,00	0,00	6.000,00	4.569,10

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2011	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz	Ist
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb						
Einnahmen						
7000	Einnahmen aus Inseraten	1.000,00			1.000,00	1.000,00
7010	Einnahmen EDV Programme	0,00			0,00	1.508,00
7100	Einnahmen aus Vereinsberatungen	7.000,00	7.000,00		14.000,00	14.817,85
Summe Einnahmen Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		8.000,00	7.000,00	0,00	15.000,00	17.325,85
Ausgaben						
7500	Kosten EDV Programme	0,00			0,00	1.507,99
7610	Kosten Vereinsberatungen	0,00			0,00	178,50
7900	Anteilige Personalkosten	0,00			0,00	11.000,00
7910	Anteilige gesetzlich soziale Aufwendungen	0,00			0,00	2.200,00
Summe Ausgaben Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		0,00	0,00	0,00	0,00	14.886,49

Haushaltsvoranschlag 2011

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.507.440,00	1.517.940,00	-10.500,00
Vermögensverwaltung	3.000,00	500,00	2.500,00
Zweckbetrieb	6.000,00	6.000,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	8.000,00	0,00	8.000,00
Gesamtsumme	1.524.440,00	1.524.440,00	0,00

1. Nachtragshaushalt 2011

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.500.820,00	1.516.820,00	-16.000,00
Vermögensverwaltung	1.500,00	500,00	1.000,00
Zweckbetrieb	6.000,00	6.000,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	15.000,00	0,00	15.000,00
Gesamtsumme	1.523.320,00	1.523.320,00	0,00

Haushaltsabrechnung 2011

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.548.980,60	1.581.568,32	-32.587,72
Vermögensverwaltung	1.967,79	246,37	1.721,42
Zweckbetrieb	6.352,50	4.569,10	1.783,40
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	17.325,95	14.886,49	2.439,46
Gesamtsumme	1.574.626,84	1.601.270,28	-26.643,44

**Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e.V.
für das Haushaltsjahr 2011**

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. wurde am 14.02.2012 in der Geschäftsstelle die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2011 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Gunter Rust, Hans-Otto Härtel, Bernd Lawrenz und Marian Höfer durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfern zugänglich. Es wurde festgestellt, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig erfasst worden ist. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden vom Vorsitzenden des RSB Joachim Brandt, dem komm. Schatzmeister Roland Freitag, der Geschäftsführerin des Regionssportbundes Anna-Janina Niebuhr vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2011 zu entlasten.“

Hannover, 14.02.2012



(Rust)



(Härtel)



(Lawrenz)



(Höfer)

Nachtragshaushalt 2012

Nachtragshaushalt 2012

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Ideeller Bereich					
Einnahmen					
3000	Vereinsbeiträge	860.000,00	-30.000,00		830.000,00
3100	Spenden	0,00			0,00
3196	ÜL-Ausbildung (LaMiS)	0,00	7.500,00		7.500,00
3197	LSB Lehrgangsbroschüre	1.000,00			1.000,00
3198	LSB Sportabzeigentour	1.000,00	-500,00		500,00
3200	LSB Verwaltungskosten	32.000,00			32.000,00
3201	LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00			1.000,00
3202	LSB Fördermittel Sportabzeichen	4.500,00			4.500,00
3203	LSB Jugendlehrgänge	8.000,00	2.800,00		10.800,00
3204	LSB Übungsleiterzuschüsse	365.000,00			365.000,00
3206	LSB Fördermittel Qualifix	6.000,00	2.500,00		8.500,00
3207	LSB Übungsleiterausbildung	0,00	13.000,00		13.000,00
3208	LSB Seniorensporttag	1.000,00	-1.000,00		0,00
3209	LSB Zuschuss Sportlehrkraft	38.000,00	-800,00		37.200,00
3210	Region zweckgebundenen Zuschüsse	89.140,00	30.660,00		119.800,00
3213	Region Zuschüsse Fachverbände	60.000,00	-30.000,00		30.000,00
3214	Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	11.000,00	-2.000,00		9.000,00
3215	Aktion Schule + Verein Zuschuss SPK	11.000,00	-11.000,00		0,00
3216	Zuschüsse Sportentwicklungspläne	0,00	50.000,00		50.000,00
3217	Zuschüsse Frauensporttag	3.000,00	500,00		3.500,00
3220	Sonstige Zuschüsse	500,00			500,00
3221	Teilnehmergebühren Qualifix-Ausbildungen	3.000,00	-500,00		2.500,00
3222	Teilnehmergebühren Selbstbehauptungs	1.000,00	-500,00		500,00
3223	Teilnehmergebühren Frauensporttag	5.000,00	1000,00		6.000,00
3224	Teilnehmergebühren Seniorensporttag	3.000,00	-3.000,00		0,00
3225	Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	1.000,00	2.500,00		3.500,00
3226	Teilnehmergebühren Rhetorikseminare	300,00			300,00
3227	Teilnehmergebühren Vereinscoaching	500,00	4.000,00		4.500,00
3300	Gebühren gemäß FinO. 3	1.500,00			1.500,00
3303	Sonstige Einnahmen	0,00			0,00
Summe Einnahmen Ideeller Bereich		1.507.440,00	35.160,00	0,00	1.542.600,00

Nachtragshaushalt 2012

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Ausgaben					
3500	AFA Anlagevermögen				0,00
3520	Gehälter	230.000,00	-25.000,00		205.000,00
3521	Ersstattung nach dem LFZG	0,00			0,00
3530	Ges. soziale Aufwendungen	47.000,00	-2.200,00		44.800,00
3540	Frei.w. soziale Aufwendungen	3.500,00	1.500,00		5.000,00
3550	Betriebliche Altersversorgung	3.800,00	800,00		4.600,00
3570	Vermögensbildung	2.500,00			2.500,00
3580	Reiko Geschäftsstelle	2.000,00	-1.000,00		1.000,00
3598	Berufsgenossenschaft	1.500,00	200,00		1.700,00
3599	pauschale Lohnsteuer	1.200,00			1.200,00
3610	Miete Büro	12.000,00			12.000,00
3611	Stromkosten	1.000,00	700,00		1.700,00
3620	Raumnabenkosten	6.000,00	-1.000,00		5.000,00
3621	Kosten Renovierung	2.000,00			2.000,00
3630	Kosten Sportentwicklungspläne	0,00	45.000,00		45.000,00
3710	div. Bürkosten	4.000,00	2.000,00		6.000,00
3711	Fachliteratur	1.000,00			1.000,00
3712	Wartungskosten EDV/Büromaschinen	12.000,00	4.000,00		16.000,00
3713	Büromaterial	4.000,00	-2.500,00		1.500,00
3714	Kosten Internet	1.500,00			1.500,00
3720	Portokosten	8.000,00	2.000,00		10.000,00
3730	Telefon- u. Faxkosten	2.000,00			2.000,00
3750	Beiträge LSB	510.000,00	-5.000,00		505.000,00
3760	Übungsleiterzuschuss Vereine	480.000,00	-15.000,00		445.000,00
3761	Gerätzuschuss Vereine	0,00			0,00
3783	Besondere Bezuschussung an Vereine	0,00			0,00
3764	Kosten Sportkongress	0,00	2.800,00		2.800,00
3765	Aktion Schule und Verein Zuschüsse	11.000,00	-11.000,00		0,00
3766	Kosten Frauensporttag	13.000,00			13.000,00
3767	Kosten Seniorensporttag	5.000,00	-5.000,00		0,00
3768	Kosten Sportabzeichen-tour	5.000,00	-1.500,00		3.500,00
3769	Anschaffungen Jugend Pauschalbeihilfe	0,00			0,00
3770	Versicherungsbeiträge	1.500,00			1.500,00
3772	Gruppen-Unfall-Versicherung	500,00			500,00
3800	Info Regionssportbund	10.500,00	1.500,00		12.000,00
3801	Info Sportjugend im Regionssportbund	3.500,00	1.000,00		4.500,00
3802	Kosten Radiosendungen Leine Hertz	13.000,00	-13.000,00		0,00
3809	Vereinsjubiläen	4.950,00	150,00		5.100,00
3810	Ehrungsmaterial	1.000,00			1.000,00
3811	Ehrungen Sportabzeichen	3.000,00	2.500,00		5.500,00
3812	Präsente	1.000,00			1.000,00
3813	Bewirtungskosten	1.000,00	500,00		1.500,00
3814	Repräsentationskosten	3.500,00	1.500,00		5.000,00
3850	Übungsleiterausbildungskosten	0,00	20.000,00		20.000,00
3851	Qualifikausbildungskosten	0,00	10.000,00		10.000,00
3857	UL-Ausbildung (LaMIS)	0,00	7.500,00		7.500,00
3858	Kosten Vereinscoaching	0,00	7.000,00		7.000,00
3859	Kosten Selbstbehauptungskurse	2.500,00	-500,00		2.000,00
3860	Lehrarbeit Regionssportbund	12.000,00	-10.000,00		2.000,00
3861	Lehrarbeit Jugend	2.500,00	9.500,00		12.000,00
3862	Regionsmittel Fachverbände	60.000,00	-30.000,00		30.000,00
3864	Verwaltungsmittel Sportringe	8.700,00			8.700,00

aus Kostenstelle 3760 kann bis 75.000,00 € in Kostenstelle 3761 + 3763 Verwendung finden

Nachtragshaushalt 2012

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Ausgaben					
3570	Kosten Lehrgangsbroschüre	3.000,00	-2.000,00		1.000,00
3585	Sportgeräte Stützpunktleiter	220,00			220,00
3900	Reisekosten Vorstand u. Ausschüsse	11.000,00	4.000,00		15.000,00
3904	Kosten Fortbildung	2.000,00			2.000,00
3922	Kosten Sporttag	10.000,00			10.000,00
3923	Kosten Jugendtag	1.700,00	300,00		2.000,00
3924	Kosten Stützpunktleitertagung	500,00			500,00
3928	Kosten Kassenprüfung	150,00			150,00
3929	Kosten Klausurtagung	5.000,00			5.000,00
3940	sonstige Ausgaben	500,00			500,00
3941	Anschaffungen	4.720,00	5.535,00		10.255,00
3971	Kfz-Steuer	0,00	100,00		100,00
3972	Kfz-Versicherung	0,00	375,00		375,00
3973	laufende Kfz-Kosten	0,00	3.000,00		3.000,00
3974	Kfz-Reparaturen	0,00	500,00		500,00
3975	Kfz-Leasing	0,00	2.200,00		2.200,00
3990	Rechts- und Beratungskosten	1.000,00	19.000,00		20.000,00
Summe Ausgaben Ideeller Bereich		1.517.940,00	30.460,00	0,00	1.548.400,00

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Vermögensverwaltung					
Einnahmen					
4100	Zinserträge	3.000,00	-1.500,00		1.500,00
4110	Dividende	0,00			0,00
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung		3.000,00	-1.500,00	0,00	1.500,00

Ausgaben					
4730	Nebenkosten Geldverkehr	500,00			500,00
Summe Ausgaben Vermögensverwaltung		500,00	0,00	0,00	500,00

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Zweckbetrieb					
Einnahmen					
6000	Einnahmen Sportabzeichengebühren	6.000,00	2.000,00		8.000,00
Summe Einnahmen Zweckbetrieb		6.000,00	2.000,00	0,00	8.000,00

Ausgaben					
5500	AfA Jugend	0,00			0,00
6500	Kosten Sportabz. Abgabe Stützpunktleiter	3.500,00	-500,00		3.000,00
6510	Kosten Sportabzeichen Material	2.000,00			2.000,00
6570	Reiko Sportabzeichen Stützpunktleiter	500,00			500,00
Summe Ausgaben Zweckbetrieb		6.000,00	-500,00	0,00	5.500,00

Nachtragshaushalt 2012

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2012	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Neuer Ansatz
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb					
Einnahmen					
7000	Einnahmen aus Inseraten	1.000,00	500,00		1.500,00
7100	Einnahmen aus Vereinsberatungen	7.000,00	7.000,00		14.000,00
Summe Einnahmen Wirtschaftl.Geschäftsbetrieb		8.000,00	7.500,00	0,00	15.500,00
Ausgaben					
7900	anteilige Personalkosten	0,00	11.000,00		11.000,00
7910	anteilige ges. soz. Aufwendungen	0,00	2.200,00		2.200,00
Summe Ausgaben Wirtschaftl.Geschäftsbetrieb		0,00	13.200,00	0,00	13.200,00

Haushaltsvoranschlag 2012

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.507.440,00	1.517.940,00	-10.500,00
Vermögensverwaltung	3.000,00	500,00	2.500,00
Zweckbetrieb	6.000,00	6.000,00	0,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	8.000,00	0,00	8.000,00
Gesamtsumme	1.524.440,00	1.524.440,00	0,00

1. Nachtragshaushalt 2012

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.542.600,00	1.548.400,00	-5.800,00
Vermögensverwaltung	1.500,00	500,00	1.000,00
Zweckbetrieb	8.000,00	5.500,00	2.500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	15.500,00	13.200,00	2.300,00
Gesamtsumme	1.567.600,00	1.567.600,00	0,00

Rahmenhaushalt 2013/14

Haushaltsvoranschlag 2013/14

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Ideeller Bereich				
Einnahmen				
3000	Vereinsbeiträge	830.000,00		830.000,00
3197	LSB Lehrgangsfyer	1.000,00		1.000,00
3198	LSB Sportabzeichentour	500,00		500,00
3200	LSB Verwaltungskosten	32.000,00		32.000,00
3201	LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00		1.000,00
3202	LSB Fördermittel Sportabzeichen	4.500,00		4.500,00
3203	LSB Jugendlehrgänge	11.000,00		11.000,00
3204	LSB Übungsleiterzuschüsse	365.000,00		365.000,00
3206	LSB Fördermittel Qualifix	8.500,00		8.500,00
3207	LSB Übungsleiterausbildung	13.000,00		13.000,00
3208	LSB Seniorensporttag	1.000,00		0,00
3209	LSB Zuschuss Sportlehrkraft	38.000,00		38.000,00
3210	Region zweckgebundenen Zuschüsse	120.000,00		120.000,00
3213	Region Zuschüsse Fachverbände	30.000,00		30.000,00
3214	Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	9.000,00		9.000,00
3216	Zuschüsse Sportentwicklungspläne	20.000,00		20.000,00
3217	Zuschüsse Frauensporttag	3.500,00		3.500,00
3220	Sonstige Zuschüsse	500,00		500,00
3221	Teilnehmergebühren Qualifixausbildungen	3.000,00		3.000,00
3222	Teilnehmergebühren Selbstbehauptungs	500,00		500,00
3223	Teilnehmergebühren Frauensporttag	6.000,00		6.000,00
3224	Teilnehmergebühren Seniorensporttag	3.000,00		0,00
3225	Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	3.500,00		3.500,00
3226	Teilnehmergebühren Rhetorikseminare	300,00		300,00
3227	Teilnehmergebühren Vereinscoaching	4.500,00		4.500,00
3300	Gebühren gemäß Finanzordnung	1.500,00		1.500,00
3303	Sonstige Einnahmen	0,00		0,00
Summe Einnahmen Ideeller Bereich		1.510.800,00		1.506.800,00

Rahmenhaushalt 2013/14

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Ausgaben				
3500	AfA Anlagevermögen	0,00		0,00
3520	Gehälter	210.000,00		215.000,00
3521	Erstellung nach dem LFZG	0,00		0,00
3530	Ges. soziale Aufwendungen	46.000,00		47.000,00
3540	Freiw. soziale Aufwendungen	5.000,00		5.000,00
3550	Betriebliche Altersversorgung	5.000,00		5.000,00
3570	Vermögensbildung	2.500,00		2.500,00
3580	Reiko Geschäftsstelle	1.000,00		1.000,00
3598	Berufsgenossenschaft	1.700,00		1.700,00
3599	pauschale Lohnsteuer	1.200,00		1.200,00
3610	Miete Büro	12.000,00		12.000,00
3611	Stromkosten	1.800,00		1.800,00
3620	Raumnebenkosten	5.000,00		5.000,00
3621	Kosten Renovierung	2.000,00		2.000,00
3630	Kosten Sporentwicklungspläne	30.000,00		20.000,00
3710	div. Bürokosten	6.000,00		6.000,00
3711	Fachliteratur	1.000,00		1.000,00
3712	Wartungskosten EDV/Büromaschinen	11.000,00		11.000,00
3713	Büromaterial	4.000,00		4.000,00
3714	Kosten Internet	3.500,00		1.500,00
3720	Portokosten	10.000,00		10.000,00
3730	Telefon- u. Faxkosten	2.000,00		2.000,00
3750	Beiträge LSB	505.000,00		505.000,00
3760	Übungsleiterzuschuss Vereine	445.000,00		445.000,00
3761	Gerätezuschuss Vereine	0,00		0,00
3763	Besondere Bezuschussung an Vereine	2.000,00		2.000,00
3764	Kosten Sportkongress	3.000,00		3.000,00
3766	Kosten Frauensporttag	13.000,00		13.000,00
3767	Kosten Seniorensporttag	5.000,00		0,00
3768	Kosten Sportabzeichen-tour	3.500,00		3.500,00
3770	Versicherungsbeiträge	1.500,00		1.500,00
3772	Gruppen-Unfall-Versicherung	500,00		500,00
3800	Info Regionssportbund	17.000,00		17.000,00
3809	Vereinsjubiläen	4.900,00		2.350,00
3810	Ehrungsmaterial	1.000,00		1.000,00
3811	Ehrungen Sportabzeichen	5.500,00		5.500,00
3812	Präsente	1.000,00		1.000,00
3813	Bewirtungskosten	1.500,00		1.500,00
3814	Repräsentationskosten	5.000,00		5.000,00
3850	Übungsleiterausbildungskosten	20.000,00		20.000,00
3851	Qualifixausbildungskosten	10.000,00		10.000,00
3858	Kosten Vereinscoaching	7.000,00		7.000,00
3859	Kosten Selbstbehaltungskurse	2.000,00		2.000,00
3860	Lehrarbeit Regionssportbund	2.000,00		2.000,00
3861	Lehrarbeit Jugend	12.000,00		12.000,00
3862	Regionenmittel Fachverbände	30.000,00		30.000,00
3864	Verwaltungsmittel Sportringe	8.700,00		8.700,00
3870	Kosten Lehrgangsflyer	1.000,00		1.000,00
3885	Sportgeräte Stützpunktleiter	220,00		220,00
3900	Reisekosten Vorstand u. Ausschüsse	15.000,00		15.000,00
3904	Kosten Fortbildung	2.000,00		2.000,00

Aus Kostenstelle 3760 kann bis 75.000,00 € in Kostenstelle 3761 + 3763 Verwendung finden

Rahmenhaushalt 2013/14

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Ausgaben				
3922	Kosten Sporttag	0,00		10.000,00
3923	Kosten Jugendtag	0,00		2.000,00
3924	Kosten Stützpunktleitertagung	500,00		500,00
3928	Kosten Kassenprüfung	150,00		150,00
3929	Kosten Klausurtagung	5.000,00		5.000,00
3940	sonstige Ausgaben	500,00		500,00
3941	Anschaffungen	15.055,00		15.305,00
3971	Kfz-Steuer	100,00		100,00
3972	Kfz-Versicherung	375,00		375,00
3973	laufende Kfz-Kosten	3.000,00		3.000,00
3974	Kfz-Reparaturen	500,00		500,00
3975	Kfz-Leasing	2.200,00		2.200,00
3990	Rechts- und Beratungskosten	3.700,00		1.000,00
Summe Ausgaben Ideeller Bereich		1.516.100,00		1.512.100,00

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Vermögensverwaltung				
Einnahmen				
4100	Zinserträge	1.500,00		1.000,00
4110	Dividende			0,00
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung		1.500,00		1.000,00

Ausgaben				
4730	Nebenkosten Geldverkehr	500,00		500,00
Summe Ausgaben Vermögensverwaltung		500,00		500,00

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Zweckbetrieb				
Einnahmen				
6000	Einnahmen Sportabzeichengebühren	8.000,00		8.000,00
Summe Einnahmen Zweckbetrieb		8.000,00		8.000,00

Ausgaben				
5500	AfA Jugend	0,00		0,00
6500	Kosten Sportabz. Abgabe Stützpunktl.	3.000,00		3.000,00
6510	Kosten Sportabzeichen Material	2.000,00		2.000,00
6570	Reiko Sportabzeichen Stützpunktleiter	500,00		500,00
Summe Ausgaben Zweckbetrieb		5.500,00		5.500,00

Rahmenhaushalt 2013/14

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014
Wirtschaftl. Geschäftsbetr.				
Einnahmen				
7000	Einnahmen aus Inseraten	1.000,00		1.500,00
7100	Einnahme aus Vereinsberatungen	14.000,00		14.000,00
Summe Einnahmen Wirtschaftl.Geschäftsbetr.		15.000,00		15.500,00
Ausgaben				
7900	anteilige Personalkosten	11.000,00		11.000,00
7910	anteilige ges. soz. Aufwendungen	2.200,00		2.200,00
Summe Ausgaben Wirtschaftl.Geschäftsbetr.		13.200,00		13.200,00

Haushaltsvoranschlag 2013

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.510.800,00	1.516.100,00	-5.300,00
Vermögensverwaltung	1.500,00	500,00	1.000,00
Zweckbetrieb	8.000,00	5.500,00	2.500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	15.000,00	13.200,00	1.800,00
Gesamtsumme	1.535.300,00	1.535.300,00	0,00

Haushaltsvoranschlag 2014

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.506.800,00	1.512.100,00	-5.300,00
Vermögensverwaltung	1.000,00	500,00	500,00
Zweckbetrieb	8.000,00	5.500,00	2.500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	15.500,00	13.200,00	2.300,00
Gesamtsumme	1.531.300,00	1.531.300,00	0,00

Berichte der Fachverbände



Fachverband Badminton

Der Badminton-Fachverband Region Hannover e.V. – kurz auch Badmintonregion Hannover – genannt ist mit 54 Mitgliedsvereinen der größte regionale Fachverband der Sportart Badminton in Niedersachsen.

In der Badmintonregion spielen in 3 Kreisklassen und einer Kreisliga in 32 Vereinen mehr als 200 aktive Erwachsene Badminton. In keinem anderen niedersächsischen Kreis gibt es diese Anzahl von aktiven Mannschaften. Rund ein Viertel aller Erwachsenenmannschaften in Niedersachsen spielen in der Badmintonregion Hannover.

In der höchsten Liga des Landes, der Niedersachsen-Bremen Liga sind mit den ersten Mannschaften der SG Neustadt/Seelze und Hannover 96 zwei Vereine vertreten, aktuell sogar mit Chancen, in die Regionalliga aufzusteigen.

Viel wichtiger für die Zukunft des Badmintonsports ist es aber, dass im Einzugsbereich der Badmintonregion 78 Jugend- und 37 Schülermannschaften ihre Meister ermitteln.

Bei den Jugendlichen wurden mehrere Ranglisten ausgespielt und in der Regionsmeisterschaft unter 110 Jugendlichen die Jahrgangsmeister ermittelt.

Nähere Informationen und die Adressen aller Vereine und Ansprechpartner stehen auch im Internet unter www.badmintonregion-hannover.de zur Verfügung.

In der Badmintonregion stellt die Jugendarbeit den Schwerpunkt der Vereinsarbeit dar, wie sich auch aus den Zahlen der Mannschaften ablesen lässt. Innerhalb eines Jahres werden fünf C-Ranglisten-Turniere ausgerichtet, bei denen regelmäßig mehr als 150 Teilnehmer zu verzeichnen sind.

Pokalturnier der Badmintonregion Hannover am 4./5. Juni 2011

Siegerehrungen



Vor allem in den untersten Altersklassen (U11 und U13) sind die Vereine der Badmintonregion führend in Niedersachsen. Bei den Landesranglisten der Jahre 2010 und 2011 kamen mehr TeilnehmerInnen aus dem hiesigen regionalen Fachverband als aus den Bezirken Lüneburg und Weser-Ems zusammen.

Gute Jugendarbeit kann nur erfolgreich sein, wenn wir in den Schulen unseren Sport vertreten können und Eltern mit ihren Jugendlichen für uns begeistern können.

Werner Heidrich
2. Vorsitzender



Fachverband DLRG

Geringer Mitgliederzuwachs - weiterhin Engpässe beim Training Neue Chancen durch Bundesfreiwilligendienst

Anders als in den Vorjahren stagniert die Zahl der Ortsgruppen, die Mitglied im Landessportbund werden. Auf den jeweiligen Jahreshauptversammlungen werden die noch zögernden Ortsgruppen immer wieder auf die Notwendigkeit der Mitgliedschaft im Landessportbund hingewiesen.

Obwohl weiterhin erhebliche Einschnitte bei den Trainingszeiten, Einschränkungen bei der Anzahl der Trainingsbahnen und weitere Bäderschließungen zu beklagen sind, konnte, entgegen dem Trend anderer Verbände, die Mitgliederzahl nochmals leicht gesteigert werden. Dank der engagierten Trainer, Übungsleiter und Funktionäre ist ein Absinken bei den Mitgliederzahlen vermieden worden. Die Arbeit der DLRG wird in den Städten und Gemeinden der Region als konstanter Faktor bei der Ausbildung junger Menschen zu Schwimmern und der Fortbildung der Bevölkerung im Rettungsschwimmen und in der Ersten Hilfe gewürdigt.

Die Einschränkung der Schwimmzeiten für viele

Vereine, die Umwandlung in Spaßbäder oder gar die Schließung der Bäder ist weiterhin Thema bei den Gesprächen mit Politikern auf allen Ebenen.

Der DLRG-Bezirk als Fachverband hat auch im abgelaufenen Jahr 2011 die Interessenvertretung für seine Ortsgruppen auf allen Ebenen innerhalb des Verbandes sinnvoll wahrgenommen. Beispielsweise wurden die Ortsgruppen beim Aufnahmeantrag für den Sportbund beraten, die qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildung der Funktionsträger und Führungskräfte wurde weiter intensiviert und für die Ortsgruppen wurden sportliche Wettkämpfe angeboten.

Durch die Beteiligung der DLRG am Bundesfreiwilligendienst kann zukünftig fünf Menschen die Beteiligung an diesem Dienst ermöglicht werden. Durch die Besetzung dieser Stellen soll ein noch größeres Augenmerk auf die Ausbildung der Bevölkerung im Schwimmen, insbesondere in Kindergärten und Schulen, gelegt werden.

Wie in den Jahren zuvor waren die jährlichen Bezirksmeisterschaften sowohl im Jahr 2011 als auch schon im Jahr 2010 Höhepunkt sportlicher Betätigung für junge Rettungssportler in den Ortsgruppen der Region und der Stadt. Zum bereits fünften Mal war das Stadionbad in Hannover Austragungsort der Meisterschaften. Über 400 Teilnehmer und Mitarbeiter aus der Region und der Stadt Hannover sorgten für einen sportlich spannenden Wettkampftag bei einer hervorragenden Organisation.

Für die diesjährigen Landesmeisterschaften haben sich wieder alle Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksmeisterschaften qualifiziert. So werden ca. 90 Jugendliche die Bezirke Hannover-Land und -Stadt würdig vertreten.

Um das hohe Niveau bei allen Funktionsträgern bei zu behalten wurde die Aus- und Fortbildungstätigkeit, neben Meisterschaften, sportlichen Aktivitäten und Freizeitangeboten, weiter verstärkt.

Insgesamt wurden im Jahr 2011 in der Region Hannover 1.631 Schwimmprüfungen und 972 Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. Die Zahl der ehrenamtlichen Wachstunden stieg im Jahr 2011 auf über 7.000 Stunden an.

Ich danke allen HelferInnen und allen Förderern für die vielfältige ideelle und finanzielle Unterstützung und für das persönliche Engagement zur Förderung der Ziele der DLRG.

R. Borgelt-Wermke
Bezirksleiter

Ihr Verein findet keinen Schatzmeister?

Ein externer Berater ist zu teuer?

Dem Vorstand fehlt das nötige Know-How?



**Der Regionssportbund hilft!
Vereinservice (Finanzbuchhaltung)**

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.



Fachverband Fußball

Wir sind Dienstleister für unsere 160 Vereine!

Pro Saison der zurückliegenden Spielserien (2010/2011 – 2011/2012) gehen im NFV-Kreis Hannover-Land rund 1.400 Mannschaften an den Start. Dazu kommen pro Hallensaison in den Wintermonaten im Bereich der JuniorInnen zirka 800 Teams, die sich an den Hallen-Meisterschaften beteiligen. Das ist eine Mammutaufgabe, welche von unseren Spielinstanzen und unserem gesamten Schiedsrichterwesen angenommen, bewältigt und zum Wohle unserer 160 Vereine durchgeführt wird. Sämtliche Fach-Ausschüsse, das Sportgericht und der Vorstand unseres Fußballkreises betrachten diese vielfältigen Aufgaben als Herausforderung im positiven Sinne und wir sehen uns insbesondere als Dienstleister für unsere Vereine!

Immens wichtig ist aber auch die Lehrarbeit, die im Bereich des Lehr- und Schiedsrichter-Ausschusses geleistet wird. In den beiden vergangenen Jahren haben eine Vielzahl von zumeist jungen FußballerInnen den Weg zu unseren Trainer/Übungsleiter- und Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgängen gefunden. Hier haben sie das nötige Rüstzeug bekommen, um für kommende Aufgaben im Schiedsrichter- und Trainerbereich gut vorbereitet zu sein.

Seit fast zwei Jahrzehnten unterstützt die Sparkasse Hannover in einem großen Umfang die Hallenmeisterschaft unserer Junioren-Teams. Dafür möchte ich danke sagen, denn ohne diese großartige Unterstützung wäre das alljährliche Riesen-Event nicht durchführbar.

Seit Juli 2011 haben wir die Krombacher Brauerei als weiteren Partner an unserer Seite, die unseren Pokal-Wettbewerb im Herrenbereich maßgeblich unterstützt. Die Auftaktveranstaltung im Oktober 2011 in Northen/Lenthe war die Grundsteinlegung

für eine bestimmt gute Partnerschaft.

In den zurückliegenden beiden Jahren haben wir eine Vielzahl von SportkameradInnen aus unseren Vereinen für ihr großes ehrenamtliches Engagement für den Fußballsport gebührend geehrt. 26 Personen wurden in den Wintermonaten der Jahre 2011 und 2012 anlässlich einer kleinen Feierstunde mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Hierbei geht es um eine hochkarätige Auszeichnung, da es sich um FußballerInnen handelt, die sich in ihren Heimatvereinen überaus hohe Verdienste erworben haben.

Bei all diesen positiven Entwicklungen darf aber nicht verschwiegen werden, dass auf unseren Fußballplätzen das Wort Fair Play nicht immer in der gebotenen Form beachtet wird. Leider haben wir in der Vergangenheit eine Vielzahl von negativen Vorkommnissen erleben müssen, die das positive Bild des Fußballs erheblich trüben.

Hier sind alle eindringlich aufgefordert, nach Möglichkeiten und Lösungen zu suchen, um auch zum Schutz unserer Schiedsrichter auf diesem Gebiet eine deutliche Verbesserung in Punkto Fair Play auf unseren Plätzen in der Zukunft herbeizuführen.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich mich beim Regionssportbund für die gute und konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt Joachim Brandt, Roland Freitag und Anna-Janina Niebuhr zusammen mit dem gesamten Mitarbeiterstab, die sich für unsere Belange immer eingesetzt haben.

Fritz Redeker
Kreisvorsitzender



Fachverband Handball

Liebe Sportkameradinnen und -kameraden,

an dieser Stelle möchte ich einen Rückblick auf die markantesten Punkte der vergangenen zwei Jahre geben.

Bei der Sitzung mit dem erweiterten Handball-Vorstand wurde die Zusammenarbeit mit unseren Sportsfreunden der Handballregion Weser-Schaumburg-Leine besprochen und konzeptionell erarbeitet. Diese Zusammenarbeit mit der Handballregion Weser-Schaumburg-Leine war notwendig, um die leider abnehmenden Mannschaftszahlen im Jugendbereich mit sinnvollen Spielklassen aufzufangen. Schon nach den ersten Gesprächen war schnell klar, dass diese Zusammenarbeit im Bereich C- bis A-Jugend erfolgen muss. Auch

hier fand jährlich mindestens eine Sitzung mit dem Vorstand der Handballregion Weser-Schaumburg-Leine statt, nachdem wir in einer Klausurtagung die Durchführungsbestimmungen abgeglichen hatten.

Diese Zusammenarbeit sollte in den nächsten Jahren weiterhin ausgebaut werden. Als offene Themen sehe ich hier noch die Zusammenarbeit mit den Auswahlmannschaften/Leistungsförderung sowie im Spielbetrieb im unterem Jugend- und im Seniorenbereich.

Dass diese Zusammenarbeit auch von anderen Handballregionen wahrgenommen wurde, wurde in einem Gespräch im November 2011 deutlich. Hier erkundigten sich die Handballregionen Südost-





nover aufgefordert, dieses anspruchsvolle, aber im Hinblick auf die Zukunft, notwendige Projekt zum Erfolg zu tragen. Ziel muss es sein, dass die Handballregion Hannover mit über 500 aktiven Mannschaften als eine der stärksten Handballregionen des Handballverbands Niedersachsen wahrgenommen wird. Hier möchte ich auch unsere neu gestaltete Homepage www.handballregion-hannover.de hinweisen. Bei der Erstellung hat sich besonders Henning Schrader als Koordinator zwischen Webdesign und Hauptvorstand eingebracht.

Damit unser Handballsport auch zukünftig gut aufgestellt ist, müssen die Vereine und Verbände sowohl mittel- als auch langfristige Strategien entwickeln. Wir müssen uns fragen, wie Handball in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung des sich ändernden Freizeitverhaltens und der geringen Geburtenraten aufgestellt sein soll. Wir haben alle eine Gesamtverantwortung für unseren Sport, der als dynamisch, kreativ, fair und emotional gilt.

Niedersachsen und Süd-Niedersachsen über die gemachten Erfahrungen im regionsübergreifenden Spielbetrieb. Diese Besprechung wurde gemeinsam mit unseren Freunden von der Handballregion Weser-Schaumburg-Leine in der Geschäftsstelle der Handballregion Südost-Niedersachsen in Salzgitter abgehalten. Allen vier Regionen wurde relativ schnell klar, dass eine Strukturreform im HVN notwendig ist. Diese Strukturreform wurde dann als Arbeitsauftrag an das erweiterte Präsidium des HVN als Antrag gestellt. Diese Strukturreform wurde in der November-Sitzung des erweiterten Präsidiums, dessen Mitglied ich als Vorsitzender der Handballregion Hannover bin, beschlossen. Der Arbeitskreis hat seine Tätigkeit aufgenommen und wird wieder in der November-Sitzung über neue Lösungsvorschläge berichten.

Eine weitere große Aufgabe in der Zukunft ist das Umsetzen der beschlossenen Jugendrichtlinie des Handballverbands Niedersachsen. Hier sind alle am Handball beteiligten Vereine der Region Han-

Ich bedanke mich beim Regionssportbund für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche der neuen Geschäftsführerin, Anna-Janina Niebuhr, viel Freude an der neuen Aufgabe.

Andreas Multhaupt
Vorsitzender



Fachverband Judo



Judo ist eine Sportart, die viele unterschiedliche Ansprüche und Herausforderungen an Geist und Körper stellt. Die Judovereine der Region Hannover nehmen Woche für Woche mit viel Engagement, Ideenreichtum, Fachwissen und Spaß an diesem Sport diese Herausforderung an, um den Ansprüchen gerecht zu werden. 5-jährige Kinder sollen genauso begeistert werden wie 16-jährige Jugendliche oder 50-jährige Erwachsene.

Auch die letzten Jahre waren wieder mit einer Reihe regionaler und überregionaler Veranstaltungen gefüllt. Der absolute Höhepunkt für alle Judoka von Jung bis Alt war ein ganztägiger Lehrgang mit dem Olympiasieger Ole Bischoff aus Reutlingen. Rund 100 Judoka aus der gesamten Region trafen sich am 15.8.2010 in Godshorn. Neben einem tollen Training wurden natürlich viele Fragen beantwortet, Autogramme gegeben und jeder konnte einmal eine richtige, in Peking gewonnene, goldene Olympiamedaille in den Händen halten.

Sehr interessant war die Einladung ins Leistungszentrum Judo des Olympiastützpunktes Hannover zum „Tag der offenen Tür“. Hier konnte einmal hinter die Kulissen geschaut werden, um einen Eindruck zu bekommen, wie viele kleine Zahnräder ineinander greifen müssen, um erfolgreich Leistungssport zu betreiben. Viele Informationen wurden vermittelt und keine Frage wurde offen gelassen.

Mit einer aufgebauten Judomatte und Judoka aus den Vereinen haben wir in den letzten Jahren unsere Sportart in Hannover, beim Autofreien Sonntag und auf dem Entdeckertag der Region, der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei schönem Wetter konnten wir viele Besucher begeistern und haben hoffentlich ihr Interesse am Judosport geweckt.

Zum Glück konnten die rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Wettkämpfen gestoppt werden. Eine sehr positive Entwicklung haben hier besonders die seit 2008 durchgeführten Regionsmannschaftsmeisterschaften der Alterklasse U11 (unter 11 Jahre) und das in Mellendorf durchgeführte Anfängerturnier, der Kids-Cup, gemacht. Hier nehmen Jahr für Jahr immer mehr Vereine bzw. Wettkämpfer teil. Weiterhin führt die Judoregion mit dem Budokwai Pokalturnier in Garbsen, das bereits seit über 20 Jahren stattfindet, dem Teufelturnier ebenfalls in Garbsen und dem Fösse Pokal in Hannover-Linden einige der größten Judoturniere in Niedersachsen durch.

Die Ausbildung hat innerhalb der Judo Region Hannover einen großen Stellenwert. An speziellen Trainingstagen gibt es die Möglichkeit, sich gezielt für den blauen oder braunen Gürtel (1. und 2. Kyu) vorzubereiten. Für wettkampfinderessierte Kinder ist

ein monatliches Regionstraining in Godshorn eingerichtet worden.

Eine starke Gemeinschaftsleistung war die Durchführung des Bundesranglisten-Turniers für Männer und Frauen in Garbsen. An dieser Turnierserie müssen alle Top-Judoka aus Deutschland teilnehmen, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Da der eigentliche Ausrichter ausgefallen war, erklärte sich 2011 das Judo Team Hannover als Trägerverein bereit, dieses Turnier auszurichten. Mit Hilfe von weiteren Vereinen aus der Region wurde kurzfristig dieses Turnier organisiert und vorbildlich durchgeführt. Obwohl so eine Ausrichtung sehr kräfte- und nervenzehrend ist, ist aber das WIR Gefühl sehr gestärkt worden.

Weitere Informationen und Fotos zu den oben genannten Veranstaltungen findet man auf unserer Homepage www.judo-region-hannover.de.

Jörg Bohlen
1. Vorsitzender



Fachverband Leichtathletik

Jahresbericht 2011

Wie im Bericht für 2009 und 2010 angemerkt, liegen die Schwankungen in den Mitgliederzahlen jährlich abwechselnd über und unter 5.000 bzw. im Plus oder Minus. Der NLV-Kreis Hannover-Land hat nach 5.109 im Vorjahr im ungeraden Jahr 2011 nun 4.978 gemeldete Leichtathleten. Das entspricht einem Minus von 2,56 %

Die Zahl der Veranstaltungen ist auch 2011 noch einmal zurückgegangen. Im Verlauf des Jahres wurden 42 (2010: 48; 2009: 52; 2008: 58; 2007: 44; 2006: 45; 2005: 48) Veranstaltungen ausgerichtet. Bei den Teilnehmerzahlen gab es dennoch ein geringes Plus von 60, in diesem Jahr waren es 8.234 (2010: 8.174; 2009: 8.622; 2008: 8.305; 2007: 6.363; 2006: 6.110; 2005: 6.460). Für die reibungslose Durchführung der Wettkämpfe waren 1.227 Kampfrichter- und Helfereinsätze erforderlich

(2010: 1.225; 2009: 1.452; 2008: 1.465; 2007: 833; 2006: 1.130; 2005: 1.124). Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Überregionale Meisterschaften wurden in der Helsforter Heide (Bezirksmeisterschaften im Crosslauf der SeniorInnen und Crosssprint) und wie im Vorjahr in Wunstorf (Bezirksmeisterschaften der Männer, Frauen, Jugend A und B) durchgeführt. Bei insgesamt 18 Veranstaltungen ging es um Kreismeistertitel. Diese außerordentlich hohe Zahl resultiert daraus, dass kein Verein die Ausrichtung nach herkömmlichem Muster übernehmen wollte.

Die Volkslaufbewegung boomt weiter. Im Kreisgebiet wurden 20 Volksläufe veranstaltet. Dabei waren fast 11.000 Teilnehmer (2010: 9.860; 2009: 10.148) am Start. Der Volkslauf mit der mit Abstand größten Teilnehmerzahl, nämlich 2.253, war der Lehrter Abend-Citylauf. Auffällig ist, dass bei 4 Läu-

fen die Zahl der Schüler höher war als die der Erwachsenen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele erfolgreiche unseres Kreises. Herausragend sind natürlich in erster Linie die Europameistertitel für Thomas Rusinski, SV Eintracht Hiddestorf, im 10 km-Mannschaftslauf der Senioren M 50 sowie für Karlheinz Teufert im 10 km-Straßengehen der AK M 80 und die Ergebnisse bei Deutschen Meisterschaften. Deutsche Schüler-Meisterin im Blockwettkampf der Altersklasse W 14 Sprint/Sprung wurde Christin Repnak vom Mellendorfer TV.

Deutscher Vizemeister im Zehnkampf der Männer wurde wie im Vorjahr Steffen Kahlert, TuS Wunstorf. Gleich zwei Silbermedaillen gewann die A-Jugendliche Svenja Rieck von der LG Wennigsen im 100 m-Hürdenlauf und zusammen mit ihren Vereinskameradinnen Ronja Siekmann und Ronja-Julie Mispagel, im Mannschafts-Siebenkampf der weiblichen Jugend A. Bronzemedailles holten sich über 100 m Hürden der weiblichen Jugend A Ronja Siekmann, die außerdem Platz 5 im Siebenkampf belegte und Marie Dannenberg, LG Wennigsen, im



Svenja Rieck und Ronja Siekmann bei den DM in Jena

1.500 m-Lauf der weiblichen Jugend B. Weitere Endkampfplatzierungen gab es für Svenja Rieck mit einem 5. Rang über 60 m Hürden in der Halle und Rang 6 im Siebenkampf.

Drei Sprinttalente geben zu großen Hoffnungen Anlass. Das sind Joshua Maschke, Altersklasse M 13, TuS Altwarmbüchen und Lauryn Wessling Altersklasse W 12, SV Germania Helstorf, die sich für das Bundesfinale im 50 m-Lauf qualifiziert hatten. Vor fast 60.000 Zuschauern beim ISTAF im Berliner Olympiastadion gewann Joshua überlegen in 6,54 Sekunden, während Lauryn einen 2. Platz errang. Der Dritte ist Fabian Gerdes, Turnerschaft Großburgwedel, der beim 100 m-Lauf der Schüler AK M 14 und über 60 m in der Halle Niedersachsenmeister wurde.



Gute Technik ist das A und O

Auf unsere SeniorInnen war auch 2011 wieder Verlass. Neben den bereits erwähnten Europameistertiteln holten sie noch 6 Deutsche Meisterschaften. Gabi Bauernfeind und Frauke Lindemann, beide TSV Burgdorf, siegten im Dreisprung der AK W 40 bzw. im Hochsprung der AK W 45. Karl Degener, DJK Sparta Langenhagen, gewann über 3.000 m Gehen in der Halle und im 10 km-Straßengehen der AK M 65. Wolfgang Herden, Post SV Lehrte, siegte im Marathonlauf der AK M 75 und die Mannschaft der DJK Sparta Langenhagen mit Heuer,

Lüdtke, Komoll wurde Deutscher Meister der Frauen AK W 30.

Natürlich wurden auch wieder zahlreiche Norddeutsche und Landes- und Bezirksmeisterschaften von AthletInnen unseres Kreises gewonnen.

Es gab 16 Norddeutsche Meister (2010: 23; 2009: 23; 2008: 19; 2007: 21; 2006: 12; 2005: 25; 2004: 21), 74 Landesmeister (2010: 60; 2009: 63; 2008: 54; 2007: 72; 2006: 65; 2005: 64; 2004: 59) und 123 erste Plätze bei Bezirksmeisterschaften (2010: 100; 2009: 113; 2008: 113; 2007: 127; 2006: 123; 2005: 135; 2004: 143) zu feiern.

Auf den ersten 30 Plätzen der deutschen Bestenliste sind so viele SportlerInnen wie noch nie, nämlich 50 aus 11 Vereinen, vertreten (2010: 35/11; 2009: 32/8; 2008: 36/8; 2007 36/11; 2006: 36/9).

Sehr erfreulich ist, dass 17 Vereine und 3 Startgemeinschaften (Vorjahr 18) bei der Vergabe der Kreismeistertitel erfolgreich waren, die meisten, nämlich 23, gewann der TSV Kirchdorf gefolgt vom TSV Burgdorf mit 19 und der LG Wennigsen mit 18. Fünf Vereine hatten Erfolg im Kreispokalwettbewerb. Auch hier war wieder der TSV Kirchdorf am erfolgreichsten, der in vier Altersklassen gewann und zwar bei der weiblichen Jugend, den Schülerinnen A und B und den Staffeln.

Die alljährliche Arbeitstagung mit den Vereinen wurde am 2.12.2011 im Vereinsheim des TSV Kirchdorf durchgeführt. Traditionell wurde Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr gehalten und die neue Saison geplant. Es gab ferner Berichte aus der Arbeit des NLV und des Bezirks. Aktuelle Angelegenheiten des Wettkampfwesens, insbesondere das geplante Wettkampfsystem für Schüler, das bei den Delegierten keine Zustimmung fand, und die Statistik wurden besprochen.



Der jüngste Nachwuchs drängt zur Spitze

Gegen Ende des Jahres am 27.11.2011 gab es wieder den traditionellen Hallenvergleichskampf der SchülerInnen A und B aus den Kreisen des Bezirks. Leider fehlten einige Schülerinnen B aus Krankheitsgründen, so dass in dieser Altersklasse nur ein 2. Platz erreicht wurde. Alle anderen drei Altersklassen konnten unsere jungen SportlerInnen wieder gewinnen. Der Gesamtsieg war unserer Mannschaft daher nicht zu nehmen. Mit 385 Punkten lagen wir vor den Kreisen, Hannover-Stadt mit 334 und Schaumburg mit 288. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank den Aktiven, ihren Trainern, den Eltern für ihren Einsatz und nicht zuletzt dem Schülerwart Dr. Klaus Gast mit seinen Assistenten!

Allen MitarbeiterInnen in den Vereinen und im Vorstand möchte ich herzlichen Dank für die geleistete Arbeit sagen. Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit und ein gutes Jahr 2012. Ich danke auch dem Regionsportbund, dem NLV und dem Bezirk für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Karl Junge
Vorsitzender



Fachverband Pétanque

Pétanque ist ein kommunikatives und pfiffiges Spiel für jedermann/jedefrau, das nach einfachen Regeln, unter geringem Aufwand und mit hohem Spaßfaktor praktiziert wird. Pétanque ist aber auch ein Wettkampfsport, der starke Nerven, hohe technische Fähigkeiten und eine gute Kondition erfordert.

Vor ca. 100 Jahren in der Provence „erfunden“ hat sich Pétanque inzwischen über die ganze Welt verbreitet (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften). Ausgehend von den ehemals französisch besetzten Baden-Württemberg und Saarland ist der Sport seit ca. 30 Jahren auch in Niedersachsen angekommen, zusätzlich befördert von Touristen, die in Südfrankreich ihren Urlaub verbrachten und dort das Kugelspiel kennengelernt hatten.

Pétanque ist eine der wenigen Sportarten, die seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs haben. Im Kreisverband Pétanque Hannover-Stadt und -Land (dem Fachverband Pétanque in der Region Hannover) waren folgende Anzahl von Vereinen organisiert: 2002: 21, 2005: 24, 2007: 27, 2009: 33 und 2011: 37 Vereine.

Die Zahl der in der Niedersächsischen Pétanque Liga spielenden Mannschaften stieg von 68 im Jahre 2005 auf 98 in 2009 und 107 in 2011; davon sind 44 Teams in der Region Hannover beheimatet.

Der Kreisverband Hannover koordiniert die Aktivitäten der Pétanque spielenden Vereine in der Region Hannover: Unter der Leitung von lizenzierten TrainerInnen bietet er jährlich Lehrgänge für Kinder und Jugendliche, Frauen, Anfänger sowie Frauen und Männer an. 2011 wurde erstmals ein Lehrgang



Kinder- und Jugendmeisterschaft auf dem Boulefestival 2011

„Turnierleitung“ durchgeführt. Alle Lehrgänge waren ausgebucht.

Neben dem Training für Jugendliche setzt der Kreisverband auf die Zusammenarbeit mit den Schulen der Region. Dort betreuen Vereinsmitglieder Schul-AGs, in denen SchülerInnen in das Boulespiel eingewiesen und auf das Schülerturnier des jährlichen Boulefestivals (s.u.) vorbereitet werden.

Der Kreisverband veranstaltet in jedem Jahr „Bezirksmeisterschaften“ in den Formationen Tête à Tête (1:1), Doublette (2:2), Triplette (3:3), Mixte (2:2 Mixte), Frauen (3:3) und Tireur (Schießmeisterschaft).

Das zentrale Bouleereignis in der Region Hannover ist das in jedem Jahr auf der Herrenhäuser Allee stattfindende Boulefestival (2011 zum 14. Mal). In Zusammenarbeit mit dem Gastronomen Jürgen Piquardt (Infrastruktur) und dem Kreisverband Pétan-

que (sportliche Leitung) werden an 12 Tagen von Himmelfahrt bis Pfingstmontag unterschiedliche Turniere veranstaltet, u.a. ein Grand Prix 2:2, ein



Lea Mitschker, Europameisterin bei den Espoirs

Schülerturnier, eine Kinder- und Jugendmeisterschaft und mit „Bonnie & Clyde“ das größte Mixte-Turnier der Region. Je nach Witterung spielen an den 12 Tagen 1.000 bis 1.600 Aktive mit.

Lea Mitschker vom Koldinger SV sorgte 2011 für den sportlichen Höhepunkt: Mit

dem Nationalteam des DPV errang sie den Europameisterschaftstitel der weiblichen Espoirs (bis 21 Jahre) vor dem französischen Nationalteam. Zuvor war sie bereits Landesmeisterin 2011 im Mixte (mit Till-Vincent Götzke) und im Triplette (mit Till-Vincent und Hanns-Wilhelm Götzke – beide TuRa Braunschweig) geworden. Landesmeister der Frauen 2011 wurde die Spielgemeinschaft aus Barbara Both (SG Allez Allee), Marlies Schöbel (Koldinger SV) und Usch Schröder (TSV Krähenwinkel/Kaltenweide)

Dr. Hanns-Jörg Dahl
Vorsitzender

Pferdesportverband
Region Hannover e.V.



Fachverband Pferdesport

Im Jahr 2010 konnte der Pferdesportverband Region Hannover e.V. auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Standartenwettkampf der Kreisverbände im Rahmen der Landesmeisterschaften konnten zwei Teams zu je 6 Reiter und einem Mannschaftsführer ins Rennen geschickt werden. Der Wettkampf besteht aus einer Mannschaftsdressurprüfung, die alle sechs Reiter reiten müssen und einer Dressurprüfung der Klasse M, einer Springprüfung der Klasse L und einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L, die jeweils von 2 Reitern einer Mannschaft absolviert werden müssen. In der Endabrechnung aller Prüfungen konnten die beiden Mannschaften des PSV Region Hannover die Plätze eins und zwei belegen und damit den wich-

tigsten Wettbewerb der Landesmeisterschaften für sich gewinnen.

Im Voltigiersport konnten die Voltigierer aus der Region bei den Landesmeisterschaften in Hohenhameln die Plätze eins und zwei belegen. Bei den S-Guppen wurde das Team von Pegasus Garbsen Landesmeister vor dem Team vom RVV Badenstedt, die M-Gruppe Pegasus Garbsen wurde in ihrer Klasse ebenfalls Landesmeister. In der Leistungsklasse Einzelvoltigieren Junioren gewann Torben Jacobs mit Guldenburg und Longenführerin Irina Lenkeit die Goldmedaille. Die Doppelvoltigierer Stefanie Röker und Mareike Kölln mit Gustav und Longenführerin Sieglinde Butterbrodt sowie

Lena Birkholz und Franziska Fricke auch mit Gustav und Sieglinde Butterbrot, alle von Pegasus Garbsen, machten in dieser Reihenfolge Platz eins und Platz zwei unter sich aus.

Bei den Regionsmeisterschaften 2010 konnte die Mannschaft der RG Schillerslage die Mannschaftswertung, die Regionsstandarte, für sich entscheiden.

Im Sommer des Jahres 2011 verlief schon die Vorbereitungszeit nicht ohne Rückschläge. Kurz vor den Landesmeisterschaften musste ein Mannschaftsführer aus privaten Gründen seine Aufgabe abgeben. Nach sehr erfolgreicher Mannschaftsdressur der einen Mannschaft, sie gewann diese Teilprüfung, beklagten beide Mannschaften leider Ausfälle bei den Spring- und Vielseitigkeitsreitern. Am Ende belegte die eine Mannschaft den zweiten Platz, die andere Mannschaft belegte den siebten Platz.

Die Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Junioren 2011 fanden in Mechtersen statt und Ann-Christin Baars vom VfV Langenhagen erritt den silbernen Rang auf ihrer Schimmelstute Reganta R.

Im Herbst 2011, am 8. und 9. Oktober, fanden in Ströhen die Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Reiter/Senioren statt. Eine kurzfristig zusammengestellte Mannschaft aus drei Reiterinnen, unter ihnen Christin Tidow vom Reitstall Tidow und Kim Yvette Kailing für den PSV Region Hannover, entschied die Landesmeisterschaften überraschend für sich. Kim Yvette Kailing vom Niedersächsischen Polo-Club auf Cancion konnte in der Einzelwertung den dritten Platz belegen. Bei den Ponyreitern gewann Ronja Diekmann vom RFV Berkhof auf ihrem Pony Eddy den ersten Platz.

Im Voltigiersport hat der RVV Badenstedt von sich Reden gemacht. Mußte das Team um Michaela Langehein im Jahr 2010 in Hohenhameln bei den Landesmeisterschaften noch dem Pegasus Garbsen bei den S-Teams den Vortritt lassen, so war

man 2011 erfolgreicher und sicherte sich den Landesmeistertitel. Aber auch andere Vertreter des PSV Region Hannover erzielten hervorragende Platzierungen: Einzelvoltigierer Junior Thomas Brüsewitz wurde Landesmeister, Victoria Tschenschow vom RVV Badenstedt erritt einen guten zweiten Platz. Einzelvoltigierer Senioren, hier wurde Viktor Brüsewitz 2. der Landesmeisterschaften. Bei den Doppelvoltigierern konnten der 1. und der 3. Platz belegt werden.

Der erfolgreichste Vertreter im Fahrspport war 2011 bei den Landestitelkämpfen in Okel, Diethelm Kneifel aus Wunstorf mit seinem Pony Viergespann, der die Goldmedaille gewann.

Dietrich Ellermann
Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit

**Ihr Verein findet keinen
Schatzmeister?**

**Ein externer Berater
ist zu teuer?**

**Dem Vorstand fehlt das
nötige Know-How?**



**Der Regionssportbund hilft!
Vereinservice
(Finanzbuchhaltung)**

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.



Fachverband Radsport

In den vergangenen 2 Jahren hat sich der Radsport in der Region wieder sichtbar ins sportliche Geschehen geschoben. Jeweils im Juni hat sich ein großes Jedermann-Radrennen (Velo Challenge) etabliert, an der jeder sportliche Mensch, auch ohne Vereinszugehörigkeit, teilnehmen kann. Die zwei Streckenvarianten führen aus Hannover über die Strassen der südwestlichen Region, bis in die topographisch anspruchsvollen Gegenden um Coppenbrügge und Bad Münder, zurück nach Hannover. 2011 wollten über 2.500 Teilnehmer dieses Erlebnis nicht verpassen und erstmals fanden auf dieser Strecke mit der Deutschen Hochschulmeisterschaft und der Deutschen Feuerwehrmeisterschaft auch Spitzensportler den Weg in unsere Region. Am Vorabend der Velo Challenge bot sich allen Menschen mit Fahrrad die Chance Hannovers Innenstadt im begleiteten und abgesicherten Konvoi aus anderer Perspektive kennen zu lernen.



Der Radsport-Nachwuchs aus der Region setzt sich mit Deutschen Meisterschaften ins richtige Licht, denn die Arbeit in den Vereinen zur Ausbildung junger Sportler funktioniert gut und trägt so Früchte, die national Beachtung finden. Zahlreiche Kader-



athleten bilden die Leistungsspitze, jedoch sind die Perspektiven beim Wechsel in den Männerbereich in der Region eher trüb. Der Radsport wird leider bei vielen Menschen und sportaffinen Unternehmen negativ mit Doping in Verbindung gebracht wird. Ein schwieriger Kreislauf, den es zu ändern gilt.

Abseits des Spitzensports bewegen sich in der Region viele Menschen auf dem Fahrrad als Freizeit- ausgleich oder mit persönlichen Saisonzielen. Die vermeintlichen Mauerblümchen wie Radball und Radpolo aus der Region sind in nationalen Ligaspielen erfolgreich. Neue Mannschaften stellen

sich motiviert dem Punktspielbetrieb und auch die Kunstradfahrer begeistern mit akrobatischen Übungen sowohl die Menschen beim Regionsentdeckertag wie auch auf Bezirks- und Landesebene die Kampfrichter.

Es gibt selbstverständlich den Breitensport, wo sich aktive Menschen treffen und gemeinsam Kilometer auf dem Rad „fressen“. Dies tun sie auch in der Region bei zahlreichen Veranstaltungen und sicher haben die Gruppen von Radfahrern schon jeden Winkel in der Region unter die Räder genommen. Das beklagenswerte Phänomen, dass sich weniger Menschen ehrenamtlich engagieren, kennen viele Vereine und es entfallen auch beim Radsport dadurch schöne Veranstaltungen. Hoffentlich nur zeitweise, denn meist rüttelt solch ein Ereignis die Sportler auf und es finden sich dann die helfenden Hände, ohne die auch unser Sport nicht funktioniert.

Nach langen Diskussionen rund um die Mountainbikestrecken im Deister haben sich alle Beteiligten aufeinander zu bewegt. Der Prozess, zwei offizielle Strecken zu finden und auszuweisen, scheint erfolgreich in der Endphase angekommen zu sein. Hoffentlich bewegen sich alle Nutzer der Natur rücksichtsvoll nebeneinander, dann könnte dies ein gutes Beispiel für andere, gern befahrene Bereiche werden.

Die Radrennbahn in Hannover ist als Freiluft- und Holzbahn mittlerweile im 45sten Jahr und wird durch unermüdlichen Einsatz für die Ausbildung des Radsportnachwuchses der Region fahrbereit gehalten. Wettbewerbe und Training sind nur bei trockener Fahrfläche möglich, so dass sich der Sportbetrieb auf die Sommermonate Mai bis September beschränkt. Ich kann Ihnen nur empfehlen, mal vorbei zu schauen und sich von spannenden Wettbewerben, teilweise auch hinter Schrittmachern, auf der sonnigen Tribüne begeistern zu lassen. Wie lange Sie die Gelegenheit dazu noch haben werden ist unsicher. Das Gefühl durch eine 43° steile Kurve zu fahren, wollen einige Hobbyfah-



rer bei einem wöchentlichen Trainingstermin nicht missen. Es ist schwieriger als es von der Tribüne aussieht, zeigt aber, dass es einmalige Dinge gibt, die wieder entdeckt werden und so zum längerfristigen Erhalt dieser Sportstätte beitragen. Die Präsentation von SpitzenbahnradSPORT mit der Wiederauflage des 6-Tage-Rennens in Hannover musste leider kurzfristig wegen Erkrankung des Hauptorganisationsers abgesagt werden. Schade, es hatten sich bestimmt nicht nur Radsportbegeisterte den Termin vor Weihnachten (nach 30 Jahren Pause) in den Messehallen vorgemerkt.

Mögen sich die Räder ewig unbeschwert weiterdrehen und allen Radsportlern jederzeit ein kräftiger Rückenwind.

Dr. Dieter Borvitz
Vorsitzender



Fachverband Schach

Die Schach-Region-Hannover hat mit dem Hohlfeldt-Pokal und dem Willecke-Pinnel-Pokal zwei Pokal-Mannschaftsturniere ausgerichtet. Es sind dezentrale Vierer-Mannschaftsturniere. Beim Hohlfeldt-Pokal können alle Mannschaften, von der Bundesliga bis zur Bezirksklasse, angemeldet werden. Beim Willecke-Pinnel-Pokal dürfen nur Mannschaften der Kreisliga und -klassen starten.

Die Regions-Einzel-Meisterschaft fand wieder bei den Schach Tigern Langenhagen statt und konnte wieder gute Teilnehmerzahlen erreichen.



Außerdem wurden 6 Regions-Dähne-Pokal-Turniere in der Schachregion Hannover ausgerichtet. Sie fanden in Neustadt, Burgdorf, Isernhagen und 3x in Hannover statt. Bei diesen Turnieren dürfen auch vereinslose Schachspieler teilnehmen. Die Absicht, welche sich dahinter verbirgt ist, nicht nur Schach zu spielen, sondern Interessierte auch an die Schachvereine der Region heranzuführen. Die Teilnehmer schnuppern „Turnieratmosphäre“ und lernen den lokalen Schachverein kennen.

Die Schach-Region-Hannover hat ein Nachwuchs-Jugend-Schachturnier ausgerichtet. Mit dem Migrantenverein Kargah wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, um auch Migranten-Kindern den Einstieg in unseren Schachsport zu ermöglichen. Den Kindern bietet Schach dadurch die Integration in unserer Gesellschaft. Wir wollen mit dieser Förderung ein Zusammenleben der verschiedenen Kulturen schaffen.

Für Erwachsene hat die Schach-Region-Hannover außerdem Schnell-Schach-Turniere angeboten. Sie werden mit den örtlichen Schachvereinen gemeinsam organisiert, um diese zu stärken.

In Kooperation mit dem Schach-Bezirk-Hannover waren wir, die Schach-Region-Hannover, am Entdeckertag des Sportes in Hannover aktiv vertreten. Beide Fachverbände wollen damit den Sport Schach in unsere Gesellschaft hineinbringen.

Jörg Jakobovics
Vorsitzender

Fachverband Schießsport



Dem Fachverband Schießsport gehören zur Zeit 145 Vereine mit ca. 19.500 Mitgliedern an. Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum sind die Anzahl der Mitgliedsvereine und die Mitgliederzahl fast gleich geblieben.

Sport im Allgemeinen und sportliche Betätigung liegen nach wie vor hoch im Trend. Um das Angebot für seine Mitglieder attraktiv zu gestalten, wird niemand daran gehindert, etwas Neues auszuprobieren. Ich ermutige ausdrücklich die Schützenvereine, sich dieser Herausforderung zu stellen.

„**Mitglieder werben Mitglieder**“, dieser Spruch sagt alles aus. Wenn nicht die Vereinsmitglieder in ihrem Umfeld für neue Mitglieder sorgen, wer sollte es sonst tun?! Ermutigen Sie Ihre Mitglieder für Ihren Sport und Ihren Verein neue Mitmenschen zu werben. Sicherlich werden die Vereine einen Aufschwung erleben, die den Zeitgeist treffen, jedoch die, die sich überwiegend mit der Pflege der Tradition beschäftigen, werden es schwer haben ihren Mitgliederstand zu halten.

Der Fachverband hat am 24. März 2012 seinen ordentlichen Delegiertentag in Wennebostel. Wir folgen damit der Einladung der Schützengesellschaft Bissendorf, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Dort stehen neben Wahlen zum Vorstand auch die ausführlichen Berichte über die vergangenen zwei Jahre an.

Wir haben in den vergangenen Jahren Lehrgänge in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Leistungsförderung der Teilneh-

mer, um dadurch in den Leistungskader des Landesverbandes zu kommen. Im Jahre 2011 konnten einige Mitglieder an den Deutschen Meisterschaften mit Erfolg teilnehmen. Hier gelten den Schützen mein Glückwunsch und mein Dank an die Trainer und Betreuer. Die Regionsmeisterschaft, ausgetragen im Bundesleistungszentrum „Wilkenburg“ Hannover, entwickelt sich sehr gut. Hier ist der Schwerpunkt im Schüler- und Jugendbereich noch stärker ausgebaut worden.

Ein besonderer Dank gebührt dem ehemaligen Geschäftsführer des Regionssportbundes Roland Freitag und dem gesamten Team für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Vereinen für die zahlreichen Einladungen zu den unterschiedlichsten Anlässen bedanken. Soweit es möglich war, wurden alle Termine wahrgenommen. Danke, möchte ich dem Vorstand und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit sagen. Damit verbinde ich die Hoffnung, dass es auch künftig so bleiben möge.

Werner Bösche
Vorsitzender





Fachverband Schwimmen

Der Kreisschwimmverband Hannover-Land blickt mit Zufriedenheit auf die Jahre 2010/2011 zurück. Die Zahl der Mitglieder in den Vereinen ist im Wesentlichen stabil geblieben.

Die letzten zwei Jahre standen unter dem Vorzeichen, die Schwimmwettkampfstruktur des Verbandes auf Antrag der Hauptversammlung zu verbessern. Im Rahmen einer nun dauerhaft eingerichteten Arbeitsgruppe aus den Mitgliedsvereinen werden kontinuierlich Verbesserungen an der Wettkampfstruktur vorgenommen.

Die Meisterschaften des Kreises werden von den Aktiven weiterhin gut besucht. In der Kreispunktwertung belegte die SV Garbsen in beiden Jahren den ersten Platz. Aktive des Kreisschwimmverbandes Hannover-Land sind nach wie vor in der Leistungsspitze der einzelnen Jahrgänge des Landes Niedersachsen vertreten.

Der alljährliche Höhepunkt für die besten Schwimmer des Kreisverbandes ist wie immer die Aufstel-

lung einer Kreisauswahlmannschaft. Ende des Jahres fährt diese Mannschaft nach Magdeburg zu einem Vergleichswettkampf. Neben sportlichen Gesichtspunkten stehen bei dieser Veranstaltung soziale Aspekte und Jugendarbeit im Vordergrund. Der Kreisschwimmverband ist besonders stolz, alljährlich diese beliebte Veranstaltung durchzuführen und mit ca. 50 % der anfallenden Kosten zu fördern.

Weiterhin wird eine Priorisierung auf Jugend- und Nachwuchsarbeit gesetzt, indem Geldpreise für die leistungsstärksten Vereine abgeschafft und die eingesparten Mittel zur Förderung eines neu eingerichteten Kreisnachwuchslehrganges eingesetzt werden.

Der Kreisschwimmverband Hannover-Land geht geschlossen und mit Zuversicht in das Jahr 2012.

Frank Wernicke
Vorsitzender





Fachverband Tanzsport

In den Jahren 2010 und 2011 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. In der Sportartenrangliste aller Fachverbände befindet sich der Tanzsport unverändert im guten ersten Drittel aller Sportarten. Die Zahl der dem Fachverband Tanzen angehörigen Vereine hat sich in den letzten beiden Jahren leider verringert. Dagegen ist die Gesamtzahl der Mitglieder aller verbliebenen Vereine leicht gestiegen, so dass der Ausgleich auf diese Art wieder hergestellt wurde.

Besondere Veranstaltungen durch den Fachverband gab es nicht. Angebote des Fachverbandes an verschiedene interessierte Tanzsportvereine zur Durchführung von Tanzwettbewerben im Breiten-sport unter finanzieller Beteiligung des Fachverbandes wurden, mit einer Ausnahme, leider nicht angenommen.

Der Fachverband Tanzen hat auch in den letzten beiden Jahren regelmäßige Sitzungen des Vor-

standes durchgeführt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte bereits Anfang dieses Jahres durch Mitglieder verschiedener Vereine.

Die schon seit vielen Jahren vom Fachverband Tanzen angebotenen Tanzsportlehrgänge einschließlich New-Vogue erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Sie wurden daher auch in den letzten beiden Jahren wieder durchgeführt. Nähere Auskünfte an Interessierte erteilt der Fachverband gern.

Im Ergebnis zeigte der Fachverband Tanzen in den letzten Jahren wieder eine gleichbleibend durchschnittliche Entwicklung.

Bruno Jacobsen
Vorsitzender

Ihr Verein findet keinen Mitgliederwart?

Eine Teilzeitkraft wäre zu teuer?

Dem Vorstand fehlt die nötige Zeit zur Verwaltung?



**Der Regionssportbund hilft!
Vereinservice (Mitgliederverwaltung)**

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.



Fachverband Tennis

Nachdem die NTV-Kreise Hannover-Land und Hannover-Stadt am 28.8.2010 die NTV Region Hannover gegründet hatten, entschied sich auch der NTV-Kreis Nienburg für einen Anschluss an die NTV Region Hannover. Die spannende Frage war für uns, wie wird dieses neue Gebilde mit fast 25.000 Mitgliedern in 175 Vereinen zusammenwachsen? Welche Probleme treten auf?

Ca. 10.000 Erwachsene und ca. 6.000 Jugendliche nahmen an den Punktspielen teil. Neben dem Punktspielbetrieb bot die Region weiterhin die bestehenden „Hobbyrunden“ an, die Kreissommerrunde des Altkreises Hannover-Land nutzten 42 Mannschaften und die „Ruheständlerrunde“ wurde mit 61 Mannschaften gespielt. Daneben führte die Region eine erste gemeinsame Regionsmeisterschaft (entstand in dem Altkreis Hannover-Land) mit großem Erfolg durch.

Die Jugendförderung steht allerdings für die Region Hannover an erster Stelle. Im Jugend- und Jüngstenbereich hat unser Nachwuchs mehrmals Gelegenheit sich über Punktspiele, Turniere und Meisterschaften für höhere Meisterschaften auf Bezirks- und Verbandsebene zu qualifizieren. Acht Trainer bilden ganzjährig in ihren Stützpunkten hoffnungsvolle Jugendliche aus, um die besten dann an das Bezirkstraining abzugeben. Hier unterstützen wir die Vorgaben des NTV, die Besten so auszubilden, dass Sie den Sprung in das Bundesleistungszentrum (Tennisinternat) schaffen.

Feriencamps, Förderungs- und Fortbildungslehrgänge runden unser Angebot ab. Der Jüngstenbereich liegt uns besonders am Herzen, wir wollen die Kinder so früh wie möglich für unseren schönen Sport gewinnen. Eine weitere Maßnahme ist das

Schultennis, hier befinden wir uns in guter Gesellschaft zu anderen Sportarten und müssen unsere Unterstützung für unsere Vereine noch mehr aktivieren. Wir hoffen, dass uns hierfür ab 2012 mehr Mittel vom NTV zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2012 werden uns weitere Aufgaben zuwachsen. Nach NTV-Beschluss werden voraussichtlich Ende 2012 die bestehenden Bezirke abgeschafft. Nach der Punktspielsommerrunde muss der weitere Spielbetrieb dann von der Region beginnend mit der Winterrunde übernommen werden. Für das derzeitige Jugendtraining des Bezirks (z. Zt. 80 Jugendliche) gibt es auch noch keine Lösung. Der Bezirk stellt sein Training mit dem 30.04.2012 ein. Von den ca. 80 Jugendlichen kommen ca. 60 aus der Region Hannover.

Abschließend bedanke ich mich bei den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle und allen Organisationen, von denen wir unterstützt wurden und zu guter Letzt bei unseren Vereinen für eine gute Zusammenarbeit.

Mein Wunsch für 2012 wäre neben Gesundheit und einer erfolgreichen Saison eine noch bessere Beteiligung der Vereine aus dem Altkreis-Nienburg an unseren Aktivitäten.

Manfred Dankemeyer
1. Vorsitzender

Niedersächsischer Turner-Bund



Fachverband Turnen

Turnkreis – weiterhin mitgliedsstärkster Verband

Der Turnkreis Hannover-Land ist mit 54.974 Mitgliedern im Jahr 2011 in 173 Vereinen der weitaus mitgliedsstärkste Fachverband im Regionssportbund Hannover sowie auch im Niedersächsischen Turner-Bund. Dieses ist den vielen ehrenamtlichen Übungsleitern durch ihre gute Arbeit während der Übungsstunden in den Vereinen zu verdanken.

Mitglieder kommen aber nur in den Verein, wenn der Übungsleiter auch fachlich auf dem aktuellsten Stand ist. Dieses geschieht durch laufende Fortbildung auf Turnkreisebene, die unsere ehrenamtlichen Fachwarte des Turnkreises auf Regionsebene durchführen.

Auf der Turnkreisebene ist die Fortbildung der Vereinsübungsleiter eine Hauptaufgabe, aber auch die Durchführung von 14 Wettkämpfen fordert immer wieder die Einsatzkraft der zuständigen Turnkreis-Fachwarte und der Vereinsübungsleiter.

Der Turnkreis Hannover-Land bietet unter TURNEN 14 Sportarten an, davon sind 5 wettkampforientiert: Faustball, Gerätturnen männlich, Gerätturnen weiblich, Trampolinturnen, Turnerjugend-Gruppen-Wetttreit (TGW) mit seiner Vielfalt im Gruppenturnen am Boden, Orientierungslauf, Schwimmstaffel, Medizinball-Weitwurf, Tanzen in der Gruppe und Singen in der Gruppe.

Weiter werden im Breitensport Fortbildungslehrgänge im Gesundheitssport (Rückenschulung, Herz-Kreislauftraining, Beckenbodengymnastik, etc.), für Frauen und Männer (Aerobic, Pilates, Wellness, Jazz- und Modern Dance), für Gymnastik und Tanz, Rhönradturnen, Wandern sowie für die

Turnerjugend angeboten. Auch für die Turnerspiele wie Korbball, Faustball und Prellball werden im Turnkreis Lehrgänge für die Vereine angeboten.

Im Jahre 2010 sind 58 Fortbildungsmaßnahmen mit 1.166 Teilnehmern durchgeführt worden. Unsere TGW-Show, erstmalig in Uetze durchgeführt, war ein voller Erfolg. Ich möchte mich bei allen Darstellern und Organisatoren ganz herzlich bedanken.

Begeistert haben in dem Jahr 2010 die Gerätturner (Männer) von dem Nieders. Turn-Team (NTT) mit Andreas Toba, Andreas Brettschneider, Roman Gisi, Alexander Hellmold, Alexander Vogt, Robert Weber, Max Wittenberg-Voges, Artur Ziegler, Murat Yildirim mit dem Trainer Ralf Büchner. Diese Mannschaft hat in der 1. Bundesliga den 3. Tabellenplatz belegt.

Die Frauen von der TS Großburgwedel (TSG) mit Anja Brinker, Jana Herklotz, Finja Säfken, Virgenie ten Voorde, Anna Wienecke, Lucie Gerbrecht, Franziska Roeder, Ariane Jakovcevic mit den Trainern Conny Hill, Peter Werner und Andreas Deutschmann haben den Aufstieg in die 1. Bundesliga Gerätturnen (Frauen) erturnt.

Vom VfL Grasdorf sind die Trampolinturner unter der Trainerin Sabine Wiese in der 2. Bundesliga erfolgreich. Sie belegten in der Tabelle einen Mittelplatz.

Im Jahr 2011 haben wir 56 Fortbildungsmaßnahmen mit 1.035 Teilnehmern angeboten und durchgeführt.

Die NTT-Gerätturner (Männer) haben durch den Weggang von 2 Kaderturnern in der 1. Bundesliga einen schweren Stand gehabt. Letztendlich wurde jedoch auch mit der geschwächten Mannschaft der Ligaerhalt mit dem 7. Platz erturnt. Die TS Großburgwedel Gerätturnen (Frauen) konnten sich, trotz verletzungsbedingter Ausfälle, in der 1. Bundesliga mit dem 7. Tabellenplatz behaupten. Die Trampolinturner vom VfL Grasdorf springen in der 2. Bundesliga. Es wurde wie im Jahr 2010 ein zufriedener Mittelplatz in der Tabelle belegt.

Nach langer Zeit startete der Versuch, mit den Vereinen ein Kreis Kinder- und Jugendturnfest „Turn Around“ übers Wochenende in Arpke durchzuführen. Allen Teilnehmern hat es, trotz des schlechten Wetters, einen riesigen Spaß bereitet.

Der Turnkreisvorstand führt pro Jahr 5 - 6 Sitzungen durch. Die besprochenen Themen werden auf Turnkreis-, Bezirks- sowie Landesebene anschließend abgearbeitet. Zweimal im Jahr führt der NTB eine Hauptausschusssitzung durch, auf der alle Turnkreisvorsitzenden sowie das Präsidium des NTB ihre jeweiligen Probleme ansprechen können. Gelöst werden diese Probleme allerdings nur vor Ort als Dienstleister, also mit und zum Wohle der Vereine. Besucht wurden 50- und 75-jährige Vereinsjubiläen im Turnkreis.

Zu bemerken sind aber auch die Leistungen der vielen, vielen Übungsleiter im Gesundheits- und Breitensport, wie Gymnastik und Tanz, Kinderturnen, Rhönradturnen, Allg. Gymnastik, Wandern, Faustball und Prellball, etc. die Woche für Woche vor der Gruppe in der Halle stehen und ihre Teilnehmer begeistern. Hier werden keine Wettkämpfe zur weiteren Motivation ausgerichtet, aber es wird viel Spaß in jeder Übungsstunde vermittelt.

Am Ende eines jeden Jahres bringen wir zur Information für unsere Vereinsübungsleiter einen Veranstaltungs- und Lehrgangsplan des Turnkreises Hannover-Land für das kommende Jahr heraus. Die Termine sind auch im Internet unter [www.turn-](http://www.turnkreis-hannover-land.de)

[kreis-hannover-land.de](http://www.turnkreis-hannover-land.de) zu lesen. Die Nutzung der Turnkreis-Homepage hat eine enorme Steigerungsrate.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen Fachwarten im Turnkreis sowie bei allen Vorstandsmitgliedern und Übungsleitern in den Vereinen, die dem TURNEN einen großen Teil ihrer eigenen Freizeit zur Verfügung stellen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand des Regionssportbundes Hannover für die Unterstützung und Förderung der Facharbeit TURNEN.

Die Arbeit der ÜbungsleiterInnen in den Vereinen ist ein unbezahlbarer sozialer Beitrag für unsere Gesellschaft.

Danke!

Jürgen Harfst
Vorsitzender

Sie wollen Ihren Verein besser aufstellen, Aber wie?

Die Zukunftsfähigkeit Ihres Vereins ist gefährdet?

Was tun?



Das Vereinscoaching des Regionssportbundes kann helfen!

Die Teilnehmer an der Coaching-Veranstaltung sollen durch diese Maßnahme die Schwachpunkte im Verein erkennen, diese abstellen und den Verein zukunftsfähiger aufstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.



Fachverband Volleyball

Im Niedersächsischen Volleyballverband Region Hannover (NVV-Region Hannover e. V.) sind alle Volleyball spielenden Vereine und Sportgruppen sowohl im Stadtgebiet Hannover als auch im ehemaligen Landkreis Hannover organisiert. Das Einzugsgebiet entspricht auch weiterhin dem der politischen Region Hannover.

Die 103 Mitgliedsvereine sind ansässig zu 1/3 im Stadtgebiet und zu 2/3 im Umland von Hannover. Die NVV-Region Hannover ist damit der größte Verband in Niedersachsen und einer der größten im Bundesgebiet.

Der auf Regionalebene organisierte Spielbetrieb in den unteren Leistungsbereichen umfasst 218 Mannschaften und weitere ca. 20 Teams im sommerlichen Beachvolleyball und gliedert sich in vier Bereiche:

- 1.) Untergliederte Leistungs-Spielklassen für Damen und Herren.
- 2.) Für Kinder und Jugendliche gibt es Spielstaffeln von der U12-Jugend an. Dieser Jugendbereich hat in unserer Arbeit die erste Priorität, die Volleyball spielenden Vereine werden verstärkt angeleitet und unterstützt, um den Jugendbereich auszubauen. Grundlage hierfür ist ein umfangreicher Förderkatalog.
- 3.) Der Hobbybereich hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erfahren. Er stellt den stärksten Anteil der spielenden Mannschaften auf Regionalebene. Auch dieser Bereich ist in fünf Leistungsklassen untergliedert, um allen spielwilligen VolleyballerInnen eine adäquate Spielklasse entsprechend ihren Möglichkeiten anzubieten. Hier im Hobbybereich finden sich in erster Linie ältere SpielerInnen zu-

sammen, die nicht mehr in den Leistungsklassen antreten möchten, oft aus beruflich oder familiär bedingten zeitlichen Gründen.

- 4.) Seit Jahren ebenfalls im Aufschwung ist der Bereich des sommerlichen Beachvolleyballs. Hier überbrücken in der Regel unsere SportlerInnen im Sommer die Pause bis zur nächsten Wettkampfsaison Herbst/Winter unserer Hallensportart. Die NVV Region Hannover unterstützt diese Bestrebungen, indem er im Frühjahr und Sommer Spielrunden für diese SportlerInnen organisiert. Starken Aufschwung nimmt dieser Bereich bei den Jugendlichen, die diesen Sommersport verstärkt für sich entdecken und mit ihren Leistungen immer mehr auch landesweit Aufmerksamkeit erregen.

Im Leistungsbereich spielen unsere spielstärksten Mannschaften sowohl der Damen als auch der Herren derzeit in der Regionalliga. Von unseren Jugendmannschaften haben es 15 Teams in der vergangenen Spielzeit bis zu den Niedersächsischen Landesmeisterschaften geschafft, ein Mädchen-team kämpfte sich durch bis zu den Deutschen Meisterschaften.

Der Dank des Vorstandes der NVV-Region Hannover gilt den ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Funktionären in unseren Vereinen. Wir hoffen, noch lange für unseren Sport auf Euch zählen zu dürfen.

Wir bedanken uns beim Regionssportbund Hannover für die gute Zusammenarbeit und wünschen dem Regionssporttag gutes Gelingen und gute Beschlüsse.

Andreas Ahlborn
1. Vorsitzender



Jugendtag



Helga Wienecke

Grußwort

Leiterin Team Jugendarbeit
der Region Hannover

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie in Hannover in den Räumen der Region Hannover anlässlich des 20. ordentlichen Jugendtages begrüßen zu können.

Die jungen Menschen, die sich in den vielfältigen Bereichen des Regionssportbundes sportlich betätigen und sich im Verein engagieren sind eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft.

Die Sportjugend bietet jungen Menschen vielfache Möglichkeiten sich zu erfahren. Dieses Engagement bietet Orientierung und unterstützt sie in ihrer Identitätsbildung. Sie erleben Herausforderungen und in Wettkämpfen finden sie Bestätigung und Anerkennung. Alles ganz wichtige Elemente in der Entwicklung der jungen Menschen. Und dafür sollten wir uns bei allen JugendleiterInnen bedanken, denn sie opfern Freizeit und leisten einen entscheidenden Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe der Jugend.

Für diese Arbeit ist dem Regionssportbund Hannover Dank zu sagen.

Nicht vergessen möchte ich, darauf hinzuweisen, dass es eine funktionierende Kooperation mit der Region Hannover gibt: die Sportjugend unterstützt z. B. jährlich den Entdeckertag der Region Hannover mit interessanten Angeboten auf dem Gelände des Jugend-, Gäste- und Seminarhauses in Gailhof. Auch die Juleica-Ausbildung wird vom Team Jugendarbeit unterstützt.

Ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit und wünsche der Versammlung einen interessanten und spannenden Verlauf.

Helga Wienecke
Leiterin Team Jugendarbeit



Thomas Dyszack

Grußwort

Vorsitzender
Sportjugend Niedersachsen e.V.

Ich grüße für die Sportjugend Niedersachsen die Delegierten des 20. Jugendtages der Sportjugend im Regionssportbund Hannover sowie deren Vorstandsmitglieder.

Die Sportjugend bietet ein umfangreiches Fortbildungsangebot für sportpraktisch interessierte junge Menschen. Darüber hinaus bietet sie auch Service für diejenigen, die allgemeine Jugendarbeit im Sportverein oder der Sportorganisation betreiben wollen. Sie agiert dabei ganz im Sinne ihrer Programmatik, die unter der Überschrift „Kinder und Jugendliche brauchen vor allen Dingen Ermutigung!“ steht.

Darin haben wir unseren Anspruch formuliert, gemeinsam mit unseren Sportjugenden in den Sportbünden darauf hinzuwirken, dass Kinder und Jugendliche zu sportlichem Engagement und Bewegungsfreude ermutigt werden, ihr Selbstvertrauen und ihre Lebenslust erhöhen und ihren Gemeinschaftssinn vertiefen. Wir wollen ihnen Erprobungsfelder für ihr sportliches Talent geben, ebenso wie sie bei der Entwicklung ihrer sozialen und kulturellen Fähigkeiten zu fördern.

Ich freue mich, dass die Sportjugend im Regionssportbund Hannover seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin bei der Durchführung der „go sports Infotagung“ in Garbsen ist. Ohne diese Unterstützung ist die Veranstaltung nicht durchführbar. Dafür meinen ganz herzlichen Dank.

Auch der Jugendtag ist nur machbar, weil sich zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen für die gute Sache engagieren. Mein ausdrücklicher Dank gilt ihrer vorbildlichen Arbeit.

Allen Beteiligten am 20. Jugendtag wünsche ich viel Freude und interessante Begegnungen.

Thomas Dyszack
Vorsitzender

Tagesordnung

zum
20. ordentlichen Jugendtag
der
Sportjugend im Regionssportbund Hannover e.V.

Termin: Freitag, 8. Juni 2012

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung – Begrüßung
- 2.) Grußworte der Gäste
- 3.) Regularien – Beschlussfähigkeit
- 4.) Referat „Sexualisierte Gewalt“
- 5.) Anträge
- 6.) Bericht des Vorstandes
- 7.) Aussprache zum Bericht des Vorstandes
- 8.) Mitteilungen des Jugendvorstandes / Anfragen an den Jugendvorstand

Die Delegierten des Jugendtages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.

Bericht der Sportjugend im Regionssportbund

Im Berichtszeitraum für die Jahre 2010 und 2011 wurde auch bei der Sportjugend im Regionssportbund aktiv gearbeitet. Unser größtes Handlungsfeld lag im Bereich der Ausbildung. Der Ausbildungsbereich nimmt einen sehr hohen Stellenwert bei der Sportjugend ein.

So wurden in dem Zeitraum sieben Sportassistenten-Ausbildungen und zwei Juleica-Ausbildungen durchgeführt. Bei den Sportassistenten-Ausbildungen nahmen im Berichtszeitraum 113 Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren teil. In jedem Lehrgang mussten die Jugendlichen 32 Lerneinheiten bewältigen. Der umfangreiche Stoff für den Einstieg in die Jugendarbeit wurde den Teilnehmenden von erfahrenen Ausbildern vermittelt.

Bei den beiden Juleica-Ausbildungen im Zeitraum 2010/11 wurden 25 Jugendliche an jeweils vier Wochenenden ausgebildet. Folgende Themen wurden u.a. intensiv behandelt: Aufsichtspflicht u. Haftung, Planung von Freizeiten oder Vereinsjugendarbeit. Dazu mussten an den vier Wochenenden 60 Lerneinheiten absolviert werden.

Von den angebotenen Juleica-Verlängerungen konnte leider nur eine durchgeführt werden. Da kann man aber mit Sicherheit behaupten, dass es nicht an dem Themen lag, sondern an dem Desinteresse der Vereine. Eine der angebotenen Verlängerung sollte z. B. das Thema „Sexualisierte Gewalt“ behandeln, welches sicherlich für die meisten Vereine, die eine Jugendabteilung haben, ein Thema ist. Wir werden dieses Thema erneut aufgreifen und regionale Veranstaltungen anbieten.

Leicht rückläufig sind die Zahlen bei den Bezuschussungen von Jugendfreizeiten, was sicherlich auch auf den Rückgang bei den Jugendlichen in den Vereinen zurückzuführen ist, aber nicht die eigentliche Erklärung sein kann. Es liegt vielmehr die Vermutung nah, dass es zwar eine Menge kleinere

Fahrten gibt, die aber nicht bezuschusst werden können, weil sie nicht unter die gültigen Richtlinien fallen. Die Region Hannover geht in diesem Fall mit gutem Beispiel voran und ändert die Richtlinien über die Bezuschussung von Kinder- und Jugendfreizeiten dahingehend, dass Freizeiten über das verlängerte Pfingstwochen- und dem Himmelfahrtswochenende von 3-tägiger Dauer gefördert werden. Ganz neu ist die „Wohnortnahe Ferienbetreuung“. Bei Erfüllung der Anforderungen wird der Teilnehmertag bei dieser wohnortnahen Übertagbetreuung mit 5,00 € gefördert. (Informationen auf unserer Homepage www.regionssportbund-hannover.de unter Service Richtlinien Formulare). Hier sollte auch die Sportjugend Niedersachsen mal überlegen, ob die Richtlinien für die Bezuschussung von Freizeiten noch zeitgemäß sind, oder ob es nicht an der Zeit ist, die Richtlinien für die Bezuschussung von Freizeiten dahingehend anzupassen, dass a) Ein Zuschuss von 1,00 € pro Teilnehmertag garantiert wird und b) auch Freizeiten bezuschusst werden, die unter fünf Tagen liegen. Man würde sicherlich damit für die Vereine einen kleinen Anreiz schaffen, überhaupt mal eine Freizeit für die Jugendlichen anzubieten.

In den beiden zurückliegenden Jahren gab es aber natürlich auch noch viele Veranstaltungen, bei denen die Sportjugend präsent war und bei der Durchführung mitgewirkt hat. Als Beispiele können genannt werden: der Frauensporttag, der Seniorensporttag, die Sportabzeichentour, der Entdeckertag und die Go Sports Infotagung in Garbsen, um nur einige der größeren Events zu nennen.

Neben diesen Aktivitäten haben wir uns aber auch an etlichen Arbeitstagen und Sitzungen bei der Sportjugend Niedersachsen und dem Regionssportbund beteiligt. Mit beiden Verbänden, wie auch mit den politischen Gremien und der Verwaltung der Region Hannover befinden wir uns in einem stetigen Austausch.

An dieser Stelle bedankt sich die Sportjugend ganz besonders beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung bei unserer Arbeit. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Betreuer, Helfer und Referenten, die uns bei unseren Aktivitäten so tatkräftig unterstützt haben. Wir möchten auch in Zu-

kunft dazu beitragen, dass im Regionssportbund weiterhin gute Jugendarbeit geboten wird.

Dirk Musolff
Vorsitzender Sportjugend

Impressum

Berichtsheft

zum
20. ordentlichen Sporttag
20. ordentlichen Jugendtag

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
Haus des Sports
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 / 800 797 8-0
Fax: 0511 / 800 797 8-8
E-Mail: info@regionssportbund-hannover.de
www.regionssportbund-hannover.de

Design und Publishing

Ulrich Sperling
Internet- u. DTP-Dienstleistungen
Raabestraße 11, 31275 Lehrte
Tel.: 01522 / 7 30 64 00
E-Mail: mail@ulrichsperling.de
www.ulrichsperling.de

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH
Dieterichstr. 35 A, 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 32 11 07 / 08
Fax: 0511 / 368 12 18

Regionssportbund Hannover e.V.

Haus des Sport
Maschstraße 20

30169 Hannover

Tel.: 0511 / 800 797 8-0

Fax: 0511 / 800 797 8-8

E-Mail: info@regionssportbund-hannover.de

www.regionssportbund-hannover.de



Geschäftsführerin	Anna-Janina Niebuhr	0511 / 800 797 8-0
Sachbearbeitung	Petra Busche	0511 / 800 797 8-2
Sachbearbeitung	Heike Pflaumbaum	0511 / 800 797 8-5
Sachbearbeitung	Jonas Frewert	0511 / 800 797 8-6
Sachbearbeitung	Luise Römelt	0511 / 800 797 8-6
Auszubildende	Kristina Fischer	0511 / 800 797 8-3
Sportreferent	Felix Decker	0511 / 800 797 8-4

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Bitte aktualisieren Sie immer Ihre Anschriftenänderung oder Vorstandsdaten im Intranet des Landes-sportbundes: www.lsb-niedersachsen.de!

**Sie wollen Ihren Verein besser aufstellen,
aber wie?**

**Die Zukunftsfähigkeit Ihres Vereins ist
gefährdet?**

Was tun?



Das Vereinscoaching des Regionssportbundes kann helfen!

Die Teilnehmer an der Coaching-Veranstaltung sollen durch diese Maßnahme die Schwachpunkte im Verein erkennen, diese abstellen und den Verein zukunftsfähiger aufstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin Frau Pflaumbaum: per Mail: pflaumbaum@regionssportbund-hannover.de oder telefonische: 0511 / 800 79 78-5.

DKV



Am Netz ist der „Block“ die beste Vorsorge...

...IM ALLTAG DIE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG VON DER DKV.

Neben Krankheitskosten-Vollversicherungstarifen für Selbstständige, Freiberufler, Beamte, Studenten und freiwillig versicherte Angestellte bietet die DKV im Bereich der Zusatz-, Ergänzungs- und Auslandsrankenversicherung vielfältige Tarifvarianten, um Ihnen eine individuelle Absicherung zu ermöglichen.

**Einfach anrufen:
0 51 31 / 44 56 30**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Service-Center Guido Liß

Dieselstraße 42, 30827 Garbsen, guido.liss@dkv.com, www.guido-liss.dkv.com

Der Gesundheitsversicherer der **ERGO**

Ich vertrau der DKV

Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.
30169 Hannover
Maschstraße 20
Haus des Sports



Hier will ich wohnen!



Planen

Nach modernen Kriterien für individuelle Ansprüche



Bauen

Hohe Qualität zu moderaten Kosten



Wohnen

Anspruchsvoll und attraktiv



Wir sind ein modernes, innovatives und solides Wohnungsunternehmen sowie zuverlässiger Partner in der Wohnungswirtschaft.

Wir bieten Ihnen:
Eigentumswohnungen
Reihenhäuser
Baugrundstücke
Mietwohnungen



Wir informieren Sie gern ausführlich.



KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH
Auf der Dehne 2C · 30880 Laatzen · Telefon 0511 8604 - 0
www.ksg-hannover.de